



Geschäftsbericht 2022

Besondere Ereignisse

Start der Limmattalbahn

Ukraine-Krieg löst Flüchtlingsstrom und Energiemangellage aus
Schlieren zählt über 20'000 Einwohnerinnen bzw. Einwohner



Vorwort	2
Abstimmungen und Wahlen	3
Gemeindeparlament	4
Stadtrat	8
Präsidiales	9
Finanzen und Liegenschaften	14
Alter und Soziales	18
Bildung und Jugend	23
Bau und Planung	26
Sicherheit und Gesundheit	30
Werke, Versorgung und Anlagen	31

Vorwort

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von viel Erfreulichem, aber auch von aussergewöhnlichen Herausforderungen.

Zu den erfreulichen Ereignissen kann die Eröffnung der Limmattalbahn gezählt werden. Schlieren ist seit dem 10. Dezember 2022 noch enger an das Netz des öffentlichen Verkehrs angebunden. Die neue Bahnlinie soll die Strassen entlasten und die CO₂-Belastung reduzieren. Um die hohen Ansprüche an die individuellen Mobilitätsbedürfnisse besser befriedigen zu können, sind weitere Massnahmen erforderlich. Diverse Projekte sind bereits aufgegleist, beispielsweise der Mitwirkungsprozess „Lebensraum Zelgli“, der in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Kanton durchgeführt wird.

Auch erfreulich war, dass Schlieren die magische Zahl von 20'000 Einwohnerinnen und Einwohnern überschritten hat. Die Stadt bleibt attraktiv für Neuzugezogene, aber auch für neue Unternehmen. Gleichzeitig ist sich der Stadtrat bewusst: Zu den Integrationsaufgaben gehört es, die Interessen der neuen Einwohnerinnen und Einwohner mit denjenigen der bestehenden Bevölkerung in Einklang zu bringen.

Der Ukraine-Krieg hatte auch Auswirkungen auf Schlieren. Unter anderem löste die russische Invasion einen Flüchtlingsstrom aus, der auch vor der Schweiz nicht Halt machte. In Schlieren konnten im Verlauf des Jahres für insgesamt 160 Flüchtende Unterkünfte bereitgestellt werden. Über dreissig Schülerinnen und Schüler der Fluchtfamilien haben ihren Schulunterricht in

Schlieren fortgesetzt. Grosser Dank gilt allen privaten Helferinnen und Helfern, die Schutzsuchende aufgenommen und Unterstützung bei der Flüchtlingsbetreuung geleistet haben.

Die Reduktion der Gaslieferungen aus Russland führte zu einem dramatischen Preisanstieg, der die Gasversorgung Schlieren zu entsprechenden Tarifanpassungen zwang. Im Hinblick auf die Wintermonate drohte sogar eine Energiemangellage. Die Stadt Schlieren folgte selbstverständlich dem Aufruf des Bundes zum Energiesparen und hat zahlreiche Massnahmen erfolgreich umgesetzt.

Der Klimawandel war im Sommer durch eine extreme Hitze und Trockenheit spürbar. Einmal mehr zeigten die Wetterverhältnisse, dass rasches Handeln erforderlich ist und die Emission von Treibhausgasen reduziert werden muss. Als Energiestadt Gold ist Schlieren auf gutem Weg – doch es gibt noch viel zu tun.

Der Stadtrat hat sich im Juli neu konstituiert und die Arbeit in neuer Zusammensetzung rasch aufgenommen. Schwerpunkt war die Erarbeitung des Regierungsprogramms 2022 – 2026. Der Abschluss des mehrstufigen Entwicklungsprozesses, in den auch Mitarbeitende einbezogen wurden, erfolgte noch im Berichtsjahr. Die Veröffentlichung fand Anfang 2023 statt.

Der Stadtrat dankt allen, die sich im vergangenen Jahr für die Stadt Schlieren und deren Einwohnerinnen und Einwohner eingesetzt haben.

Stadtrat

Abstimmungen und Wahlen

Abstimmungen

An vier Wochenenden fanden Abstimmungen statt. Abzustimmen war über elf eidgenössische, sieben kantonale und zwei kommunale Vorlagen.

Wahlen

Im Lauf des Jahres fanden die Erneuerungswahlen von Gemeindeparlament, Stadtrat, Schulpflege, Bürgerrechtskommission und der evangelisch-reformierten Kirchenpflege statt.

Beim Gemeindeparlament kam es zu folgenden Veränderungen bei der Sitzverteilung: Die EVP, die Grünliberalen und die Grünen konnten Sitzgewinne verzeichnen, während die SP und die FDP Verluste hinnehmen mussten. Der Quartierverein ist nicht mehr im Gemeindeparlament vertreten.

Bei den Stadtratswahlen wurden im ersten Wahlgang alle sieben Mitglieder gewählt. Neben zwei Mitgliedern der SP gehört je ein Mitglied der FDP, der Mitte, der SVP und der GLP dem Stadtrat an. Eine Person ist parteilos. Der amtierende Stadtpräsident Markus Bärtschiger (SP) wurde im zweiten Wahlgang bestätigt.

Kommunale Vorlagen

Im Mai wurde den Stimmberechtigten das Volksreferendum zum kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft unterbreitet. In diesem Richtplan haben der Stadtrat und das Gemeindeparlament definiert, wo bauliches Wachstum mit gleichzeitiger Verbesserung der Lebensqualität möglich ist. Ausserdem wurde festgelegt, wo nicht verdichtet werden darf und wo das Stadtgebiet zudem wesentlich grüner werden soll. Auch die Naherholungsräume sollen aufgewertet und besser zugänglich gemacht werden. Das Stimmvolk nahm die Vorlage mit 1'834 Ja- zu 772 Nein-Stimmen an.

Am 25. September nahmen die Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde mit 597 Ja- zu 193 Nein-Stimmen den Baukredit über 5.044 Mio. Franken für den Bau eines Mehrfamilienhauses an der Uitikonerstrasse 20 an.

Gemeindeparlament

Parlamentsmitglieder

Zusammensetzung

Folgende Mitglieder wurden neu ins Parlament gewählt:

Datum	Partei	Demission von	Neu
23.02.2022	SVP	Beat Kilchenmann	Regula Macciachini-Zahner
23.02.2022	GLP	Songül Viridén	Hanna Locherer
03.05.2022	FDP	Daniel Frey	Filippo Fiore
01.07.2022	Die Mitte	Andres Uhl	Denise Küng
12.11.2022	SP	Diarta Aziri	Erol Sabotic
03.12.2022	SP	Kushtrim Aziri	Zeki Çiçek
03.12.2022	GLP	Lukas Speck	David Baumann

Die jährliche Neuwahl von Präsidium und Stimmzählenden fand am 14. März statt. Im vergangenen Jahr wurden zwei Fragestunden durchgeführt, eine im Frühling und eine im Herbst. Alle sieben Parlamentssitzungen wurden in der Aula Reitmen durchgeführt.

Parlamentarische Vorstösse

Es sind 18 parlamentarische Vorstösse eingereicht worden. Die folgenden Vorstösse konnten bis Ende Jahr erledigt bzw. beantwortet werden:

Motionen

- Markus Weiersmüller: Zeitgemässe Exekutive
- Manuel Kampus: Boden für die Zukunft

Postulate

- Walter Jucker: Öffentlicher Kühlschrank
- Walter Jucker: Überbrückungsrenten Stadträte
- Songül Viridén: Street-work-out-Anlage
- Thomas Widmer: Kulturplatz Schlieren ab 2019
- Lukas Speck: Schweizerdeutsch an der Schule

Kleine Anfragen

- Olivia Boccali: Illegale Müllablagerungen
- Markus Weiersmüller: Automatische Verkehrsüberwachung auf Kantonsstrassen
- Daniel Frey: Pischte 52

- Songül Viridén: Schutz der Bevölkerung vor Lärmimmissionen
- Dominic Schläpfer: Videoüberwachung Bahnhofsvorplatz
- Markus Weiersmüller: Kompetenzen Stellenplananpassungen
- Walter Jucker: Haltestelle Pulverhaus
- Hanna Locherer: Rodung an der Uitikonstrasse
- Leila Drobi: Fossile Energieträger aus Russland
- Dominic Schläpfer: Kosten für Stilllegung von Gasheizungsleitungen
- Michael Koger: Fischerpatent für die Limmat
- Dominic Schläpfer: Schäden durch Baumwurzeln im Strassenbereich
- Heidemarie Busch: Fussgängerstreifen in Tempo 30 Zonen
- Henry Jäger: Velovorzugsroute
- Denise Küng: Allfälliger Wasserverlust im Leitungsnetz der Stadt Schlieren
- Bashkim Maliqi: Sicherheit auf öffentlichen Strassen, Quartierstrassen, Trottoirs oder Begegnungszonen
- Dominic Schläpfer: Hundesteuer

Interpellationen

- Dominic Schläpfer: Verkehrsstau am Stadtkreisel
- Dominic Schläpfer: Schlieren, alles fliesst

Folgende parlamentarische Vorstösse und Initiativen waren Ende Jahr noch pendent:

Motionen

John Daniels: Bau- und Zonenordnung

Rixhil Agusi: Tagesschule

Postulate

- Marianne Habegger: Verkehrsberuhigende Massnahmen Spitalstrasse
- Pascal Leuchtmann: Sicherheit am Bahnhof Schlieren
- Dominik Ritzmann: Veloabstellplatz Bahnhof Schlieren Nord
- Jürg Naumann: Tempo 30 Bereich Güterstrasse
- Sasa Stajic: Sicherheit an der Wiesenstrasse
- Kushtrim Aziri: Sicherheit Brandstrasse
- Dominik Ritzmann: Förderung erneuerbare Energien
- Thierry Lustenberger: Tempo 30 auf Uitikonstrasse
- Manuel Kampus: Kreislaufwirtschaft in Schlieren

Petition

Mit 612 Unterschriften forderte die SP den Regierungsrat des Kantons Zürich und den Stadtrat auf, das Tempo-30-Regime, welches als Versuch von Mai bis Oktober 2022 auf der Engstringerstrasse durchgeführt wurde, beizubehalten. Tempo-30 solle langfristig festgesetzt werden und mindestens bis zur geplanten Sanierung der Engstringerstrasse gelten.

Vorlagen des Stadtrats

Die folgenden Vorlagen konnten bis Ende Jahr behandelt werden:

- Grenzbereinigung Zürich - Schlieren an der Zürcherstrasse
- Bewilligung eines Kredits von Fr. 990'000.00, Erweiterung ICT-Installationen und mobile Geräte Schule
- Genehmigung der Jahresrechnung 2021
- Abnahme Geschäftsbericht 2021
- Genehmigung des Gesamtprojekts Begegnungszone Bereich Bahnhof

- Genehmigung der Bauabrechnung Schulanlagen ICT-Infrastruktur
- Genehmigung der Bauabrechnung Areal am Rietpark, Einmietung Doppelkindergarten und Mittagstisch
- Genehmigung eines Projektierungskredits für das Reservoir Lölimoos, Projekt 2026
- Bewilligung eines Baukredits von Fr. 44'317'000.00 für den Neubau der Alterseinrichtung „Wohnen am Stadtpark“
- Bewilligung eines Kredits von Fr. 500'000.00 als Beitrag an die Neugestaltung des Parkbereichs beim Alterszentrum „Wohnen am Stadtpark“
- Festsetzung und Zustimmung zum Bericht über die nicht berücksichtigten Einwendungen zur Bau- und Zonenordnung der Teilrevision im Zusammenhang mit dem Alterszentrum „Wohnen am Stadtpark“
- Bewilligung eines Kredits von Fr. 515'000.00 für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs für die Schulraumerweiterung und Tagesstrukturen der Schulanlage Zelgli
- Teilrevision der Gemeindeordnung
- Zustimmung zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung und Bewilligung eines Kredits in Höhe von Fr. 2'899'615.00 zur Führung des Asylbereichs in den Jahren 2023 bis 2027
- Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2023

Die folgenden Vorlagen waren per Ende Jahr pendent:

- Schulhaus Kalktarren, Bewilligung eines Projektierungskredits von Fr. 1'925'000.00
- Einmietung Freiestrasse, Genehmigung des Mietvertrags mit der J.F. Jost Bau AG Schlieren und Bewilligung eines jährlich wiederkehrenden Kredits von Fr. 177'560.00
- Sportanlage Im Rohr, Garderobengebäude, Genehmigung der Bauabrechnung
- Kommunaler Mehrwertausgleich, Teiländerung der Bau- und Zonenordnung sowie Genehmigung des Reglements
- Verkauf der Beteiligungen an Swiss Green Gas International AG

Büro Gemeindeparlament

Das Büro des Gemeindeparlaments wurde am 14. März für die Legislatur 2022 – 2026 vom Gemeindeparlament gewählt. Marc Folini (GLP) wurde mit 30 Stimmen zum Gemeindeparlamentspräsidenten gewählt und leitete neun Sitzungen.

Im Fokus dieses Jahres standen die Überprüfung der Einführung einer Audioprotokollierung sowie die Teilrevision der Geschäftsordnung des Parlaments. Die Ausarbeitung eines entsprechenden Antrags beanspruchte mehrere Sitzungen. Das Gemeindeparlament stimmte am 21. November mit 23 Ja- zu 9 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen der Teilrevision der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments (SKR Nr. 2.20) und somit auch der Einführung einer Audioprotokollierung an Gemeindeparlamentssitzungen zu. Das Büro wird 2023 die Umsetzung vornehmen.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Das GPK-Geschäftsjahr begann noch in der alten Legislatur unter der Leitung von Daniel Frey (FDP). Mangels Geschäften tagte die GPK nicht mehr in der alten Zusammensetzung. An der Parlamentssitzung vom 14. März wurde die GPK für die Legislatur 2022 – 2026 gewählt. Walter Jucker (SP) wurde für die nächsten zwei Jahre als Präsident bestimmt. In der neuen Zusammensetzung, mit vier neuen Mitgliedern, führte die GPK 13 Sitzungen durch.

Neben dem Geschäftsbericht, zu dem 26 Fragen (Vorjahr 61) beantwortet werden mussten, verabschiedete die GPK folgende Geschäfte:

- Begegnungszone Bahnhofbereich
- Zentrumsplanung Schlieren
- Teilrevision der Gemeindeordnung
- Weiterführung der Leistungsvereinbarung mit AOZ
- Einführung der Audioprotokollierung im Gemeindeparlament
- Folgende im Jahr 2022 zugeteilten Geschäfte sind noch in Bearbeitung:
 - Genehmigung des Mietvertrags Freiestrasse 1
 - Verkauf der Beteiligung an Swiss Green Gas International AG

Die Geschäftsberichte 2021 der Limeco und des Spitalverbands Limmattal wurden auftragsgemäss zur Kenntnis genommen. Zudem hat sich die GPK selber beauftragt, die Personalbereiche der Stadt und der Schule Schlieren zu prüfen. Nach Abschluss der Prüfung wird die GPK dem Parlament Bericht erstatten.

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Am 30. März fand die konstituierende Sitzung für die neue Legislatur 2022 – 2026 statt. An dieser Sitzung wurden unter anderem die Vertretungen in den Verbänden sowie die Zuteilung der Barkassenprüfungen definiert. Für die aus dem Gemeindeparlament und somit auch aus der RPK zurückgetretene Diarta Aziri wurde am 21. November Thierry Lustenberger in die RPK gewählt. Die RPK hat im Jahr 2022 an 20 Sitzungen 10 Vorlagen vorberaten und 9 zuhanden des Gemeindeparlaments verabschiedet. Neben der Rechnung 2021 und dem Budget 2023 zählte die Prüfung folgender Vorlagen zu den Schwerpunkten des Jahres:

- Baukredit Alterseinrichtungen, Neubau
- Erweiterung ICT-Installationen und mobile Geräte Schule
- Projektierungskredit Wasserversorgung
- Reservoir Lölimoos

Die RPK kontrollierte 18 Investitionsabrechnungen, welche alle abgenommen wurden. Die Einsitze in den Zweckverbänden wurden wahrgenommen und die Barkassenprüfungen wurden im üblichen Rahmen durchgeführt.

Der Jahresrechnung 2021, dem Budget 2023 sowie dem Steuerfuss von 111 % wurde einstimmig zugestimmt. Das Parlament folgte den Empfehlungen der RPK.

Stadtrat

Statistik

Zusammensetzung

Zu den Erneuerungswahlen vom 13. Februar sind Christian Meier (SVP) und Andreas Kriesi (GLP) nicht mehr angetreten. Neu gewählt wurden Beat Kilchenmann (SVP) und Songül Viridén (GLP). Die Vertretung der Parteien blieb somit unverändert. Im zweiten Wahlgang wurde Markus Bärtschiger (SP) als Stadtpräsident bestätigt. Die Zusammensetzung für die Amtsdauer 2022 – 2026 präsentiert sich wie folgt:

- Markus Bärtschiger (SP), Stadtpräsident
- Manuela Stiefel (parteilos), Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften und erste Stellvertreterin des Stadtpräsidenten
- Stefano Kunz (Die Mitte), Ressortvorsteher Bau und Planung und zweiter Stellvertreter des Stadtpräsidenten
- Beat Kilchenmann (SVP), Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen
- Bea Krebs (FDP), Ressortvorsteherin Bildung und Jugend
- Pascal Leuchtmann (SP), Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit
- Songül Viridén (GLP), Ressortvorsteherin Alter und Soziales

Schwerpunkte

Noch vor dem Legislaturwechsel hat der Stadtrat den Masterplan Grüne Mitte verabschiedet. Das Strategiepapier wurde in Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirchgemeinde entwickelt und von beiden Parteien als verbindliche und zentrale Entwicklungsgrundlage für den Stadtpark und die nähere Umgebung unterzeichnet.

Nach der Konstituierung im Juli hat der Stadtrat in neuer Zusammensetzung und in Begleitung der ZHAW – unter Einbezug der Mitarbeitenden – das Regierungsprogramm 2022 – 2026, das gleichzeitig als Leitbild dient, entwickelt. Die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags sowie die Umsetzung der Wirtschafts- und Immobilienstrategie und des Stadtentwicklungskonzepts II wurden dabei als grundsätzliche Rahmenbedingungen berücksichtigt. Unter dem Motto „gemeinsam nachhaltig in die Zukunft“ bilden die Themen Gesellschaftliche Entwicklungen, Klimawandel, Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, Arbeitgeberattraktivität und öffentliche Infrastruktur die Schwerpunkte für die nächsten Jahre. Das [Regierungsprogramm](#) wird anfangs 2023 abgeschlossen und publiziert.

Die [Stadtratsbeschlüsse](#) finden Sie auf der Webseite www.schlieren.ch.

Präsidiales

Statistik

Bürgerrechtskommission

Die Bürgerrechtskommission tagte an sieben Sitzungen und fasste 113 Beschlüsse.

Gesuchstellende Ausländerinnen und Ausländer

Die Bürgerrechtskommission behandelte im Jahr 2022 Gesuche von insgesamt 146 (138) Gesuchstellenden. Von 68 (100) Bewerbenden sind Gesuche Ende Jahr pendent. Von der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich gingen 75 (115) neue Gesuche ein, somit waren 109 (191) neue Gesuchstellende zu verzeichnen. Die 143 (131) vorbehaltlich der Erteilung des Kantons- und des Schweizer Bürgerrechts eingebürgerten Personen stammen aus 25 (29) verschiedenen Nationen: Bangladesch, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Chile, Deutschland, Dominikanische Republik, Griechenland, Indien, Irak, Italien, Kamerun, Kosovo, Kroatien, Libanon, Marokko, Niederlande, Nordmazedonien, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Serbien, Spanien, Sri-Lanka, Türkei und eine ungeklärte Staatsangehörigkeit.

Da einige Bürgerrechtsbewerberinnen und -bewerber die Anforderungen nur teilweise erfüllten, zogen sie ihr Gesuch zurück. 2 (2) Gesuchstellende mussten abgelehnt werden.

Es wurde keine Person mit schweizerischer Herkunft eingebürgert.

Bereich Gesellschaft

Im Verlauf des Jahres wurde der Bereich Gesellschaft stetig weiterentwickelt. Im Oktober konnte die offene Stelle „Beauftragte für Familien und Freiwilligenengagement“ besetzt werden. Die Aktivitäten des noch jungen Bereichs stiessen auf reges Interesse aus Politik und Bevölkerung.

Kultur

Die Fachstelle Kultur unterstützte die vom Verein eventSchlieren organisierten Veranstaltungen „Fête de la Musique“ sowie die Bundesfeier und im November den Räbeliechtliumzug. In Zusammenarbeit mit der „Regionale 2025“ fand im September ein Konzert auf der Pischte 52 statt. Der jährliche Freiwilligenanlass sowie die Vereinskonferenz waren gut besucht. Diese Anlässe ermöglichten einen guten Austausch mit der Bevölkerung. Die Fachstelle Kultur hat die Kontakte zu den ortsansässigen Vereinen vermehrt gepflegt. 2022 haben deutlich mehr Vereine ein Gesuch um wiederkehrende finanzielle Unterstützung gestellt als vier Jahre zuvor. Nach Prüfung der Gesuche können 24 Vereine während der nächsten vier Jahre unterstützt werden. Die von der Kulturkommission organisierten Veranstaltungen und Kindervorstellungen konnten 2022 wie geplant durchgeführt werden. Der Herbstmarkt lockte im September viele Besucherinnen und Besucher auf den Kirchplatz.

Integration

Die Fachstelle Integration führte wiederum niederschwellige Deutschkurse inklusive Kinderbetreuung, den Deutsch-Konversationskurs sowie die Integrationsberatung am InfoPoint Integration im Stadthaus durch. Im Förderbereich „frühe Kindheit“ wurde die Spielgruppe mit Sprachförderung sowie das Beratungsangebot „Mit Kleinkindern in Schlieren“ unterstützt. An der „Tour der offenen Türen“ haben über 100 Personen teilgenommen. Die Einladung ging in fünf verschiedenen Sprachen an Zugezogene und Neubürgerinnen und Neubürger sowie Flüchtlinge aus der Ukraine. Die Tour führte zum Werkhof, zur Bibliothek, zur Stadtpolizei, zum Feuerwehrdepot wie auch zum Stadthaus. Für die zahlreichen Gastfamilien von Ukraine-Flüchtlingen organisierte die Fachstelle einen Apéro. Der Stadtpräsident bedankte sich bei dieser Gelegenheit für das grosse Engagement.

Familie und Freiwilligenengagement

Gleich nach Arbeitsaufnahme im Oktober nahm die Beauftragte für Familien und Freiwilligenengagement ihren Sitz in der Arbeitsgruppe „Fit für den Chindsgi“ ein. Der Informationsanlass bereitet Eltern auf den Eintritt ihrer Kinder in den Kindergarten vor und findet in Zusammenarbeit mit der Schule statt. Weiter wurde am Konzept für die Weiterentwicklung des Familienzentrums im Stadtpark gearbeitet.

Bibliothek

Das Bibliotheksjahr startete mit dem Literaturzyklus, der wegen Corona noch immer unter erschwerten Bedingungen stattfand. Dennoch war die Veranstaltungsreihe gut besucht. Obwohl die Coronamassnahmen nach den Sportferien aufgehoben wurden, ist die Teilnehmerzahl von kulturellen Veranstaltungen gesunken.

Ende März ging schweizweit zum ersten Mal das „Biblioweekend“ über die Bühne. Ziel des Programms war, die Bibliotheken der Bevölkerung näher zu bringen, deren Interesse zu wecken und aufzuzeigen, dass die Bibliothek mehr als nur ein Ort der Bücherausleihe ist. Die Bibliothek hat Lesungen und Spiele für Gross und Klein durchgeführt. Das Publikumsinteresse fiel leider nicht so gross aus wie gewünscht. Weiterhin beliebt sind die Veranstaltungsreihen „Spieleabend für Erwachsene“, „Wir stellen vor“, „Geschichtenzelt“, „Reim und Spiel“, „Lesenacht“ (mit vielen begeisterten Kindern), „Adventsfenster“ und „Wir feiern den Advent“. Der Nimm- und Bringmarkt konnte bei schönstem Wetter mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern durchgeführt werden. Zum Jahresende stellte der Schlieremer Autor Martin Gollmer sein Buch „Plädoyer für die EU“ vor, was im Anschluss zu regen Diskussionen führte. Ein Team von Autorinnen und Autoren stellte das Buch „Das Limmattal – Hinschauen statt Durchfahren“ vom Verlag „Hier und Jetzt“ vor und zwei bekannte Persönlichkeiten aus Schlieren präsentierten einen eindrücklichen biografischen Roman aus deren Familienumfeld.

Viel Betrieb durch Schulklassen, ein Wechsel in der Leitung und durch Krankheit bedingte Personalknappheit haben das Team herausgefordert. Die Dienstleistungen für die Kundinnen und Kunden blieben jedoch jederzeit gewährleistet.

Standortförderung

Viele Branchen, allen voran die kleineren Unternehmen, der Detailhandel und die Gastronomie, zeigten sich nach zwei Pandemie Jahren robuster als prognostiziert. Die Anzahl von juristischen Personen hat sich, um den Wanderungssaldo bereinigt, von 1'221 auf 1'300 erhöht. Die Anzahl der Arbeitsplätze nahm von 18'945 auf über 19'200 zu. Die leerstehenden Gewerbeflächen konnten im Durchschnitt von rund 16'000 m² auf 14'000 m² reduziert werden. Im schweizerischen Städte-Ranking der Zeitschrift Bilanz hat Schlieren den 19. Rang belegt und war damit erstmals unter den Top 20. Auf der Basis der 2021 beschlossenen Wirtschaftsstrategie wurden die Aktivitäten der Standortförderung weiterentwickelt. Mit dem „LiZ-Forum“ im Juni und dem Tag der Wirtschaft im September konnte die Vernetzung der Teilnehmenden unterstützt und gefördert werden. Gleichzeitig gelang es, die Positionierung der Stadt Schlieren im Limmattal zu stärken. Auch die Clusterstrategie war erfolgreich. Im April konnte der Cluster „Healthtechpark Zürich-Schlieren“ eingeweiht werden, was ein vielversprechender Zuwachs im Schlieremer Wirtschaftsleben bedeutet. In den beiden Clustern Biotechnologie sowie Jungunternehmer- und Startupförderung konnte mit dem ersten „Tag des Gründens Kanton Zürich“ ein weiterer Meilenstein gesetzt werden. Beide Cluster konnten erneut erfreuliche Forschungsergebnisse vermelden und gehören in der Schweiz und im Wirtschaftsraum Zürich zu den vielfach zitierten Erfolgsmodellen. Die Vorbereitungen für das Schlierefäscht 2023 verlaufen planmässig. Die Sponsoringziele konnten erreicht werden, was über 60 Konzerte ohne Eintrittskosten ermöglicht.

Der Ende 2021 gebildete Wirtschaftsrat hat zum Ziel, die Anliegen der Wirtschaft an die Behörden, insbesondere den Stadtrat, zum Ausdruck zu bringen und Informationen zu aktuellen Themen mit der stadträtlichen Delegation auszutauschen. Es fanden zu diesem Zweck 2022 erstmals zwei Sitzungen statt.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Fachstelle hat 23 Medienmitteilungen zu aktuellen Themen publiziert. Im Stadtmelder gingen 334 Meldungen ein, wobei kein Thema auffallend häufig genannt wurde. Die meisten Meldungen betrafen die Rubriken Verkehr, Lärm, Signalisation (92) und Abfallentsorgung (84). Bei vielen Meldungen handelte es sich um rasch und einfach zu lösende Fälle. Ganz selten gab es auch etwas zum Schmunzeln, wie beispielsweise die Meldung über die Sichtung eines Edelpapageis. Die Schlieren App wurde 1'319 Mal heruntergeladen. Besonders geschätzt werden die Abonnementmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Abfallkalender. Per Ende Jahr nutzten 4'991 Personen die automatische Erinnerung an Abfallsammlungen. Die Stadt Schlieren belegt jeweils 4 Seiten im „schlieremer“, der viermal jährlich erscheint. In Interviews mit Mitarbeitenden und Artikeln wurden aktuelle Themen behandelt wie die Erreichung der Energiestadt Gold-Auszeichnung, das Schlierefäsch, die Musikschule oder die Neuorganisation der Stadtpolizei.

Im Sommer kam das Thema Energiemangellaage auf. Der Bund rief sowohl die Bevölkerung, die Wirtschaft als auch Kantone und Gemeinden mit einer breiten Kampagne zum Energiesparen auf. Die Fachstelle unterstützte die neu gebildete Task Force und übernahm die Aufgaben der internen und externen Kommunikation.

Die Fachstelle hätte 2022 durch zusätzliche personelle Ressourcen gestärkt werden sollen. Die Stelle konnte jedoch noch nicht erfolgreich besetzt werden.

Stadtverwaltung, Geschäftsleitung und Personal

Nach zwei Jahren Corona hat sich der Betrieb wieder normalisiert. Das Arbeiten im Homeoffice nahm deutlich ab und die Zusammenarbeit vor Ort beziehungsweise der persönliche Austausch gewann wieder an Bedeutung. Gleichzeitig konnte festgestellt werden, dass sich die Zusammenarbeit verändert hat. Deshalb setzte sich das Kader der Stadtverwaltung vertieft mit dem Thema auseinander.

Als Folge der Coronapandemie konnte eine Zunahme der psychischen Belastungen nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch bei den Mitarbeitenden der Stadt festgestellt werden. Um dieser Entwicklung begegnen zu können und auf allfällige belastungsbedingte Ausfälle rechtzeitig reagieren zu können, wurde das Kader im Thema „Führung und Gesundheit“ geschult und sensibilisiert, mit dem Ziel, betroffene Mitarbeitende frühzeitig zu erkennen und die richtigen Massnahmen einzuleiten. Weitere Themen, die in der Geschäftsleitung behandelt wurden, waren unter anderem die Unterstützung bei der Erarbeitung des Regierungsprogramms und der Massnahmen dazu, die Vorbereitung zur Einführung eines neuen Intranets, die Planung zusätzlicher Büroräumlichkeiten für die Verwaltung aufgrund der Zunahme der Mitarbeitendenzahl sowie der Abschluss des Projekts Kreditorenworkflow.

Personelles

Das Jahr war geprägt von einem kompletten Wechsel des Personalteams. Die langjährige Leiterin Personal durfte sich im Sommer in den Ruhestand verabschieden. Zudem gab es Wechsel in der Lohnbuchhaltung wie auch in der Funktion Personalfachfrau/Berufsbildungsverantwortliche. Der Wissenstransfer in den verschiedenen Bereichen verursachte zusätzlichen Aufwand.

Unerfreulich hoch war weiterhin die sehr hohe Anzahl der Langzeiterkrankungen. Insbesondere in der Abteilung Alter und Pflege kamen weitere Fälle dazu, die durch den Bereich Personal als auch das Case Ma-

nagement der Krankentaggeldversicherung intensiv betreut werden mussten.

Das Personalteam hat rund 42 Stellen im Bereich der Stadtverwaltung Schlieren ausgeschrieben und über 1'000 Bewerbungen gesichtet. Die Anzahl der Bewerbungen hat sich gegenüber dem Vorjahr halbiert, was auf den Fachkräftemangel in einigen Bereichen zurückzuführen ist. Auch 2022 hält der Trend weiterhin an, dass bei Problemen sofort Rechtsvertreter beigezogen und die Abteilungen deshalb mit vielen arbeitsrechtlichen Fragen konfrontiert werden. Die Fälle sind oft komplex und aufwändig. Damit die daraus resultierenden Rechtsverfahren kompetent begleitet werden können, wurde ein Rahmenvertrag mit einer auf das öffentliche Personalrecht spezialisierten Rechtsanwältin abgeschlossen.

Lernende

Folgende Lehrstellen sind per Ende 2022 besetzt:

Stadtverwaltung

- Kauffrau/-mann EFZ (öff. Verwaltung), 6 Lehrstellen
- Zeichner/in EFZ Fachrichtung Ingenieurbau, 2 Lehrstellen
- Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst, 3 Lehrstellen
- Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst, 6 Lehrstellen

Abteilung Alter und Pflege

- Köchin/Koch EFZ, 2 Lehrstellen
- Assistentinnen/Assistenten Gesundheit und Soziales EBA, 1 Lehrstelle
- Fachmann/-frau Gesundheit EFZ, 6 Lehrstellen
- Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ, 1 Lehrstelle
- Kauffrau/-mann EFZ (Spitäler und Heime), 1 Lehrstelle
- Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Hausdienst, 1 Lehrstelle

Im Sommer haben 10 Lernende das Qualifikationsverfahren bestanden und ihr Fähigkeitszeugnis erhalten.

Ende Jahr fand erstmals der Nationale Zukunftstag in einem grösseren Rahmen im Stadthaus statt. 12 begeisterte Jugendliche durften an einem spannenden und vielseitigen halbtägigen Programm teilnehmen und sich beim gemeinsamen Pizzaplusch verpflegen. Anschliessend begleiteten sie ihren Eltern teil oder die Bezugsperson im Arbeitsalltag.

Das Projekt für die Entwicklung eines übergeordneten Berufsbildungskonzepts der Stadtverwaltung wurde Ende 2022 gestartet. Ziel ist die Vereinheitlichung der internen Regelungen, um eine qualitativ hochstehende Berufsbildung zu schaffen und die Gleichbehandlung der verschiedenen Lehrberufe zu verbessern. So tritt die Stadt Schlieren als attraktive Arbeitgeberin auf dem Lehrstellenmarkt auf und stärkt die Arbeitgebermarke Stadt Schlieren.

Lohnentwicklung

Der Stadtrat hat den Entscheid des Regierungsrats übernommen und per 1. Januar 2023 einen Teuerungsausgleich von 3.5 % gewährt. Für individuelle Lohnerhöhungen standen zu Lasten von Mutationsgewinnen 0.6 % der Gesamtlohnsumme zur Verfügung. Für Einmalzulagen hat der Stadtrat Fr. 115'000.00 gewährt.

Betreibungsamt / Stadtammannamt

Die Geschäftsstatistik dieses Berichtsjahrs umfasst die beiden Ämter Schlieren und Urdorf. Im Betreuungskreis Schlieren/Urdorf mussten 11'856 Betreibungen (Schlieren 8'868 / Urdorf 2'988) bearbeitet werden.

Die stadttammannamtlichen Geschäfte wie Beglaubigungen, amtliche Befunde, gerichtliche Verbote und Mitwirkungen in Strafuntersuchungen variieren von Jahr zu Jahr.

Die Visitation durch das Bezirksgericht Dietikon fand im Dezember statt. Die alljährliche Geschäftsprüfung durch das Betreibungsinspektorat des Kantons Zürich erfolgte im Juli. Der Bericht der Aufsichtsbehörde attestierte einen kompetenten, fristgerechten, engagierten und umsichtigen Vollzug der Amtsgeschäfte.

Friedensrichteramt

Die Anzahl an Klageeingängen hat sich gegenüber dem Vorjahr wieder merklich erhöht.

Die Reduktion der arbeitsrechtlichen Streitfälle führte dazu, dass diese nur noch etwa einen Drittel aller Fälle ausmachten. Bei den übrigen Klagen handelte es sich zur Hauptsache um allgemeine Forderungsklagen aus den unterschiedlichsten Rechtsgebieten.

In ähnlichem Umfang geblieben sind die erteilten Urteilstorschläge, wovon wiederum nur eine marginale Anzahl abgelehnt wurde. Insgesamt mussten prozentual weniger Klagebewilligungen erteilt werden. Fast die Hälfte dieser Klagebewilligungen mussten erstellt werden, da die beklagte Partei nicht zur Schlichtungsverhandlung erschienen ist.

Die Friedensrichterin hat erstmals ihre Kompetenzen voll genutzt und zahlreiche Urteile gesprochen. Es handelte sich dabei vorwiegend um Fälle, in welchen die beklagte Partei nicht erschienen ist, um ihre Seite darzulegen und in welchen eine klare Forderung (Kompetenz bis Fr. 2'000.00) bestand.

Finanzen und Liegenschaften

Statistiken

Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 schloss mit einem Ertragsüberschuss von 5.536 Mio. Franken ab. Einem Aufwand von 186.284 Mio. Franken (Vorjahr 173.887 Mio. Franken) stand ein Ertrag von 191.821 Mio. Franken (Vorjahr 173.786 Mio. Franken) gegenüber. Das Budget in der Erfolgsrechnung rechnete mit einem Aufwandüberschuss von rund 8.661 Mio. Franken. Somit resultierte ein um rund 14.2 Mio. Franken besseres Gesamtergebnis als erwartet.

Das durch den Kanton berechnete provisorische Mittel der Steuerkraft pro Einwohner (ohne Stadt Zürich) lag bei Fr. 3'592.00. Dieser Wert wurde um über Fr. 400.00 (11 %) übertroffen. Die allgemeinen Gemeindesteuern fielen gegenüber dem Budget rund 2.3 Mio. Franken höher aus als prognostiziert. Was jedoch ins Gewicht fiel, war der wesentlich höhere Ressourcenzuschuss aus dem Finanzausgleich von 4.9 Mio. Franken. Die Grundstückgewinnsteuern schlugen mit 4.6 Mio. Franken ebenfalls wesentlich höher zu Buche als budgetiert.

Die grössten Budgetabweichungen waren:

Positive Budgetabweichungen:

- 7.257 Mio. Franken Gasverkauf (saldoneutral)
- 4.893 Mio. Franken Ressourcenausgleich Finanzausgleich
- 4.592 Mio. Franken Grundstückgewinnsteuern
- 2.316 Mio. Franken Personalaufwand (inkl. Mehrleistungen Personal)
- 2.184 Mio. Franken Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (netto)
- 1.927 Mio. Franken Quellensteuern natürliche Personen
- 0.657 Mio. Franken Einkommenssteuern natürliche Personen

- 0.606 Mio. Franken Gebühreneinnahmen Wasser (saldoneutral)
- 0.299 Mio. Franken Kindergarten (netto)
- 0.283 Mio. Franken Gewinnanteil ZKB

Negative Budgetabweichungen:

- 8.699 Mio. Franken Gaseinkauf (saldoneutral)
- 1.123 Mio. Franken Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime (netto)
- 0.762 Mio. Franken Kapitalsteuern juristischer Personen früherer Jahre
- 0.654 Mio. Franken Ergänzungsleistungen IV
- 0.654 Mio. Franken Beiträge an AOZ für Prozesskosten/Asylfürsorge
- 0.391 Mio. Franken Gebührenerträge Baubewilligungen
- 0.353 Mio. Franken Integrationskosten Flüchtlinge (netto)
- 0.327 Mio. Franken Ergänzungsleistungen AHV
- 0.286 Mio. Franken Aktivierbare Eigenleistungen Stadtentwicklung

Die Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen beliefen sich auf rund 10 Mio. Franken (Budget 19.8 Mio. Franken). Dies entsprach einer Realisierungsquote von 50 %. Der Investitionsanteil (Anteil der gesamten Ausgaben für Investitionen in die Infrastruktur) wies mit 6.3 % einen schwachen Wert aus. Die Selbstfinanzierung in der Höhe von 13.9 Mio. Franken und die rund 10 Mio. Franken Nettoinvestitionen entsprachen einem Selbstfinanzierungsgrad von 139.3 %. Der Finanzierungsüberschuss des Gesamthaushaltes lag bei 3.9 Mio. Franken, was die Nettoschuld auf 40 Mio. Franken (Vorjahr 44 Mio. Franken) senkte. Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner sank auf 1'971 Franken (Vorjahr 2'207 Franken). Die Eigenkapitalquote erreichte 43.1 % gegenüber 43.5 % des Vorjahrs. Der Bilanzüberschuss (zweckfreies Eigenkapital) erreichte nach Verbuchung des Ertragsüberschusses 146.379 Mio. Franken.

Budget 2023

Das Budget 2023 wurde mit einem Aufwandüberschuss von 1.987 Mio. Franken genehmigt. Der Gesamtaufwand sowie der Gesamtertrag erhöhen sich aufgrund des in der Gasversorgung höheren Gaseinkaufs und der Gebührenerhöhung markant. Weiter erhöht sich der Aufwand aufgrund der Teuerung bei den Energie- und Strompreisen sowie beim Personalaufwand. Der Steuerfuss wurde auf 111 % festgesetzt. Der einfache Steuerertrag wurde auf 54.8 Mio. Franken veranschlagt (Vorjahr 53.1 Mio. Franken). Für die Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen wurden 25.929 Mio. Franken eingesetzt. Die Selbstfinanzierung beträgt 6.4 Mio. Franken und der Selbstfinanzierungsgrad erreicht 24.7 %.

Finanzplan bis 2026

Aufgrund der Prognose des Kantons wird der Ressourcenzuschuss wesentlich höher als im Vorjahr ausfallen. Dadurch besteht mehr Spielraum bei der Finanzplanung. 2022 wird das hohe Defizit durch den Finanzausgleich sowie viel höheren Grundstückgewinnsteuern reduziert. Trotz der Folgen der Corona-Pandemie und dem Ukraine-Krieg mit Lieferketten-schwierigkeiten und Rezessionsängsten sowie der Umsetzung der Steuervorlage 2021 sind die Fiskalerträge im Budgetjahr sowie in den Planjahren erstaunlich solid und können überdurchschnittlich hoch geplant werden. In den Planjahren resultieren höhere Defizite, da sich das strukturelle Defizit sowie die höhere Zinsbelastung nicht mit dem grösseren Spielraum aus dem Finanzausgleich kompensieren lassen. Der Finanzplanung liegt ein Steuerfuss bis 2024 von 111 % und ab 2025 von 116 % zugrunde.

Das Investitionsvolumen für 2022 bis 2025 in das Verwaltungsvermögen beträgt netto 130 Mio. Franken (Vorjahresplanung 123 Mio. Franken). Für die kommenden vier Budget- und Planjahre (2023–2026) weist die Planung ein durchschnittliches Investitionsvolumen von rund 27.4 Mio. Franken (Vorjahr 26.9 Mio. Franken) aus, welches deutlich über der Eigenfinanzierungsschwelle liegt. Seit dem eher tieferen Steuerfuss musste die Eigenfinanzierungsschwelle gesenkt werden. Somit nimmt die Neuverschuldung schneller zu. Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner überschreitet im Jahr 2023 die Schwelle zur hohen Verschuldung (ab 2'501 bis 5'000 Franken). Im Jahr 2025 wird die Schwelle der sehr hohen Verschuldung (ab 5001 Franken) überschritten.

Kreditorenworkflow

Nach der erfolgreichen Pilotphase im Jahr 2021 in den Abteilungen Werke, Versorgung und Anlagen sowie Finanzen und Liegenschaften wurde 2022 der Rollout ausgeführt. Nacheinander wurden die Abteilungen Bau und Planung, Sicherheit und Gesundheit, Soziales, Alter und Pflege, Präsidiales und zuletzt die Abteilung Bildung und Jugend in den Kreditorenworkflow integriert. Durch die schrittweise Einführung konnte der Workflow auf die Bedürfnisse der einzelnen Abteilungen angepasst werden und die Mitarbeitenden erhielten individuelle Schulungen, um einen reibungslosen Wechsel zur digitalen Rechnungsverarbeitung sicherzustellen. 2022 sind bereits 11'473 von 17'370 Rechnungen über den Workflow verarbeitet worden. Aufgrund hoher Eigenleistungen wurde der Kredit nicht vollständig ausgeschöpft.

Der Kreditorenworkflow konnte vollständig in die bestehende Finanzapplikation integriert werden. Die Belege sind jederzeit digital abrufbar, die Prozesse sind standardisiert und die Informationssicherheit ist gewährleistet. Die Prozessdurchlaufzeit konnte reduziert werden und es treten keine Datenverluste auf. Die gesetzten Ziele wurden somit vollständig erreicht.

Informatik

Längere oder umfassende Systemausfälle wurden keine verzeichnet, der operative Betrieb konnte zu über 99,5 % sichergestellt werden.

In der Schule wurden im Zuge des Projekts „Erweiterung der ICT-Installationen“ rund 1'000 neue mobile Geräte (Convertibles) auf der gesamten Mittel- und Oberstufe gemäss pädagogischem Konzept ausgerollt. Gleichzeitig wurde die für die Nutzung der Geräte notwendige WLAN-Infrastruktur erweitert und auf eine zentrale Managementoberfläche überführt.

Liegenschaften

Immobilienstrategie 2035

Die Immobilienstrategie 2035 ist die Grundlage für die Bewirtschaftung des städtischen Immobilienportfolios wie auch die Planung von Renovations- und Neubauprojekten. Massgeblich sind die politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen. So versteht sich die Immobilienstrategie 2035 als Fachstrategie zur Entwicklung der räumlichen Infrastruktur.

Liegenschaften-Portfolio im Finanzvermögen

Das Portfolio im Finanzvermögen (Bauland, Baurechte und Rendite-Liegenschaften) weist einen Bilanzwert von 68.2 Mio. Franken aus (68.2 Mio. Franken im Vorjahr). Das Innovations- und Jungunternehmerzentrum IJZ, Rütistrasse 12/14/16/18 mit rund 17'000 m² Nutzfläche weist eine Vollvermietung mit 4 % Nettorendite (3,9 % im Vorjahr) aus. Belegt wird das Zentrum durch drei grosse Ankermieter mit je 2'500 m², was rund 45 % der Nutzfläche beträgt. Die Restfläche wird an Startups, aber auch KMUs mit Kündigungsfristen von drei bis sechs Monaten vermietet. Neu werden auch Labors für Startup Firmen angeboten.

Liegenschaften-Portfolio im Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen (Stadthaus, Schulanlagen, Werkhof, Alters- und Asyleinrichtungen, Kultur- und Gesellschaftsliegenschaften) weist einen Gebäudeversicherungswert von 241 Mio. Franken aus infolge Substanzwertschätzungen und Gebäudeabbrüchen.

Facilityservice, Hauswartung und Reinigung

Die städtischen Facilityservices (Hauswart- und Reinigungspool) betreuen und reinigen rund 191'000 m² Hauptnutzflächen in über 60 Gebäuden mit einer Umgebungsfläche von 220'000 m². Die Reinigung erfolgt aufgrund der hohen Qualitätsanforderungen durch städtisches Personal. Ausgelagert werden die Hauptreinigungen, welche bei Schulanlagen alle zwei Jahre stattfinden.

Neubauprojekte

Die Projektierung der neuen Alterseinrichtung „Wohnen und Pflege am Stadtpark“ konnte per Ende des Berichtsjahrs abgeschlossen werden. Die Vorlage des Baukredits wurde durch das Gemeindeparlament zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet. Der Antrag zur Umzonung des Projektperimeters lag in der Kompetenz des Gemeindeparlaments und wurde ebenfalls genehmigt.

Der neue Doppelhort Schulanlage Hofacker konnte termingerecht auf Beginn des Schuljahrs 2022/23 der Schule übergeben werden.

Abgeschlossene und abgerechnete Projekte

Folgende Projekte wurden mit einem Investitionsaufwand von insgesamt 6.1 Mio. Franken (Vorjahr 10.6 Mio. Franken) abgerechnet:

- Garderobengebäude Im Rohr, 3.9 Mio. Franken
- Stadthaus Tiefgarage, 1.5 Mio. Franken
- Kindergarten Halde, Ersatz Heizzentrale, 0.2 Mio. Franken
- Boilerersatz Schulanlage Hofacker, 0.095 Mio. Franken
- Heizzentrale Mehrfamilienhaus Zelgliweg 36, 0.15 Mio. Franken

- Büelhof, Feuerwehr, Ersatz der Toranlagen, 0.2 Mio. Franken
- Friedhof, Abdankungshalle, Ersatz der Lüftung, 0.06 Mio. Franken

Folgende Renovations- und Haustechnikprojekte wurden mit einem Gesamtvolumen von 0.3 Mio. Franken abgeschlossen (Vorjahr 1.7 Mio. Franken):

- Schulanlage Zelgli, Abtrennung von Gruppenräumen, 0.09 Mio. Franken
- Schulanlage Schulstrasse, Dachreparaturen, 0.07 Mio. Franken
- Rückbau ehemaliges Schützenhaus, alter Zürichweg, 0.21 Mio. Franken

Projekte in Planung mit bewilligten Planungskrediten

Für folgende Objekte wurden Planungskredite in der Höhe von insgesamt 0.7 Mio. Franken (Vorjahr 0.9 Mio. Franken) gesprochen:

- Bahnhof, Liftanlagen Ost und West, Ausführung 2024, 0.06 Mio. Franken
- Kindergarten Moos II, Ausführung 2024, 0.125 Mio. Franken
- Schulhaus Zelgli, Erweiterungsbau Tagesstrukturen, 4-Fachhort, Bezug 2027, 0.515 Mio. Franken

Projekte für 2023/24 in Vorbereitung

- Sportanlage Zelgli, Ersatz Kunstrasen
- Stadthaus Freiestrasse 6, Ersatz Heizzentrale 2024
- Stadthaus Freiestrasse 6, Ersatz Fenster 2024/25
- Schulanlage Grabenstrasse, Ersatz Heizzentrale 2023
- Schulanlage Nähhüsli, Ersatz Heizzentrale 2023
- Schulanlage Hofacker, Ersatz Heizungsanlage 2024
- Schulanlage Reitmen, Massnahmen Beschattung, Aufwertung Pausenplatz 2023
- Schulanlage Reitmen, Kühlung von Werkräumen 2024
- Schulanlage Reitmen, Beschattungsmassnahmen 2023

- Schulanlage Zelgli, Sanierung Fassade und Fenster 2024
- Werkhof, Bernstrasse 72, Ersatz Heizzentrale 2023
- Werkhof, Bernstrasse 72, Erstellen einer Photovoltaikanlage 2023
- Scheune, alter Zürichweg 4, Gebäudesanierung 2024
- Scheune, alter Zürichweg 63, Gebäudesanierung 2024
- Mehrfamilienhaus Bäckerstrasse 4, Ersatz Heizzentrale 2023
- Innovations- und Jungunternehmerzentrum, Sanierung Haupteingang Rütistrasse 14 2023
- Innovations- und Jungunternehmerzentrum, Sanierung Frisch- und Löschwasserleitungen 2023
- Innovations- und Jungunternehmerzentrum, Einbau von Labors 2023
- Mehrfamilienhaus, Zürcherstrasse 72, Ersatz Heizzentrale 2023
- Mehrfamilienhaus, Zürcherstrasse 72, Sanierung der Nasszellen 2023

Alter und Soziales

Abteilung Alter und Pflege

Statistiken

Ausschuss Alterseinrichtungen

Der Ausschuss Alterseinrichtungen hat keine Sitzungen durchgeführt.

Alterskommission

Die Alterskommission hat sich an zwei Sitzungen getroffen. Die Fahrt ins Blaue und der Herbstnachmittag konnten nach der Corona-Pause wieder durchgeführt werden. In der neuen Legislaturperiode wurde die Anzahl der Mitglieder von sechs auf acht erhöht.

Allgemein

Das Eintrittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner ist in den letzten Jahren unter anderem dank besseren ambulanten Pflegedienstleistungen gestiegen. Aus diesem Grund ist der Pflegebedarf beim Eintritt in eine Pflegeeinrichtung höher als früher. Dadurch erhöhen sich die Pflegestufen und die Aufenthaltsdauer wird kürzer. Dies führte dazu, dass die stationären Pflegefinanzierungen gestiegen sind.

Die Corona-Schutzmassnahmen wurden gemäss den kantonalen Vorgaben umgesetzt und laufend angepasst. So konnten die Alterseinrichtungen für die Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden und es war wieder möglich, interne und externe Anlässe und Aktivitäten durchzuführen. Mehrmals wurden Covid-Boosterimpfungen für Bewohnende und Mitarbeitende der Alterseinrichtungen durchgeführt.

Das Einstufungs- und Abrechnungssystem „BESA“ wurde durch das Resident Assessment Instrument „RAI“ ersetzt. Dadurch werden im Statistikteil neu Pflegegetage statt Pflegeminuten aufgeführt.

Das Gesamtdefizit in der Abteilung Alter und Pflege hat sich gegenüber den letzten Jahren vermindert.

Alterszentrum Sandbühl

Die Bettenbelegung der Dreibettzimmer ist weiterhin rückläufig. Durch verschiedene Ablaufoptimierungen in personellen und organisatorischen Bereichen und durch die leichte Erhöhung der Pensionstaxe konnte das budgetierte Resultat trotzdem erreicht werden.

Neben den verschiedenen externen Dienstleistungen wie Physiotherapie, Mobident, Podologie und Coiffeur wird neu auch eine mobile Augenkontrolle vor Ort angeboten.

Zivilschützerinnen und Zivilschützer waren im Rahmen ihres Ausbildungsprogramms eine wertvolle Unterstützung.

Die Zahl der Austritte (23 Todesfälle und zehn Kurzaufenthalte) ist gleich hoch wie in den Vorjahren.

Im Winter musste der defekte Heizkessel ersetzt werden. Dadurch wurde das Unterhaltsbudget der immobilen Anlagen überschritten.

Pflegewohnungen Mühleacker und Bachstrasse

Die Demenzwohnungen für weglaufgefährdete Bewohnerinnen und Bewohner zählen weiterhin zum Angebot. Verschiedene Mitarbeitende haben Kurse für die Kurzaktivierung von Dementen sowie „Kochen für demente Personen“ besucht. Die stillgelegte Pflegewohnung Giardino wurde im Verlauf des Jahres durch Flüchtlinge aus der Ukraine belegt.

Betreutes Wohnen Mühleacker und Bachstrasse

Die Wohnungen im Mühleacker waren während des gesamten Jahrs vollständig belegt. Die Wohnungsmieten mussten um 10 % erhöht werden.

An der Bachstrasse hat sich die Belegung im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Per Ende Jahr standen nur noch zwei Wohnungen frei. Eine davon kann ab Februar 2023 vermietet werden. In beiden Gebäuden wurden wichtige Reparaturarbeiten an Balkonen und Fenstern durchgeführt.

Neubau Alterszentrum „Wohnen am Stadtpark“
[s. Bereich Liegenschaften.](#)

Koordinations- und Beratungsstelle

Für 64 Personen organisierte die Beratungsstelle einen Platz in einer Alters- oder Pflegeeinrichtung, davon liessen sich 48 Personen in städtischen Alterseinrichtungen nieder. Der Wunsch nach Einzelzimmern steht im Vordergrund.

Hotellerie

Der Bereich Hotellerie unterstützt das Alterszentrum Sandbühl sowie die Pflegewohnungen und das Betreute Wohnen an der Bachstrasse und im Mühleacker. Dazu zählen auch Reinigungs-, Wäscherei- und Unterhaltsarbeiten.

Die Bereichsleitung pflegt einen regelmässigen Austausch mit den Bewohnenden der Alterseinrichtungen. Wünsche und Anregungen werden berücksichtigt und Anlässe kulinarisch ergänzt. Da die externe Wäscherei, welche für die Bewohnerwäsche des Betreuten Wohnens sorgte, wegen der Pandemie geschlossen wurde, hat die Wäscherei Sandbühl diese Wäsche übernommen. Die bisher durch externe Dienstleistende ausgeführten Garten- und Malerarbeiten wurden so weit wie möglich intern erledigt.

Die Küche Sandbühl belieferte wie in den Vorjahren den Mahlzeitendienst des gemeinnützigen Frauenvereins und den Mittagstisch vom Betreuten Wohnen an der Bachstrasse.

Personal

Durch die reduzierte Bettenbelegung wurden einzelne Stellen, die aufgrund von natürlichen Abgängen frei wurden, nicht wieder besetzt.

Abteilung Soziales

Statistiken

Allgemeines

Nachdem das Jahr 2021 aufgrund der Reorganisation und vieler personeller Wechsel unruhig verlief, konnten 2022 viele Strukturen gefestigt und standardisierte Arbeitsprozesse implementiert werden. Die Neubesetzung der Abteilungsleitung und zweier Bereichsleitungen brachte zusätzlich Stabilität in die Abteilung. Die Flüchtlingskrise in Folge des Krieges in der Ukraine und die zunehmende Zahl Asylsuchender aus anderen Ländern hat die Arbeit geprägt. Das Kontingent der durch die Gemeinden unterzubringenden Personen wurde vom Regierungsrat von 0.5 % auf 0.9 % der Einwohnerzahl erhöht. Neben der intensiven Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten für die zugewiesenen Personen mussten insbesondere zu Beginn der Krise viele Flüchtlinge mit Nothilfe unterstützt werden.

Im Herbst hat das Parlament die Leistungsvereinbarung mit der AOZ über die Betreuung der Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen und Schutzsuchenden um weitere 5 Jahre verlängert.

Die Abteilung Soziales besteht aus den Bereichen Intake, Sozialberatung, Berufsbeistandschaft sowie Administration und Support. Ein Teil der operativen Tätigkeiten wurde an Dritte übertragen. Es handelt sich dabei um den Asylbereich, der durch die AOZ betreut wird (ohne Suche und Betreuung der Liegenschaften), sowie die Aufsicht und Bewilligung von Institutionen der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulbereich und von Tagesfamilien. Dieser Aufgabenbereich wird durch die Triangel GmbH betreut.

Gemäss der Ende Jahr veröffentlichten Sozialhilfestatistik des Bundes ist die Sozialhilfequote in Schlieren von 4.2 % auf 4.1 % gesunken (Datenlage: 2021). Die Fallzahlen in der Sozialhilfe lagen im Bereich des Vorjahrs.

Sozialbehörde

Es fanden fünf Behördensitzungen statt. Nach den Wahlen im Frühjahr übernahm die neue Ressortvorsteherin Alter und Soziales, Songül Viridén, das Präsidium der Sozialbehörde. Die Behörde konstituierte sich zu einem Grossteil aus neuen Mitgliedern.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales hat die Sozialbehörde ein Projekt über ihre zukünftige Ausrichtung begonnen.

Die Sozialbehörde fasste Beschlüsse zu Anpassungen der Grundlagen und übergeordneten Richtlinien für die Sozialhilfe. Die Beschlusskompetenzen in Einzelfällen wurden an die Mitarbeitenden der Abteilung Soziales übertragen. In fünf Fällen hatte die Sozialbehörde Einspracheverfahren zu behandeln.

In acht Fällen befasste sich die Behörde mit der Aufsicht und Bewilligung von Kindertagesstätten und Tagesfamilien.

Sozialberatung

Die 2021 begonnene Reorganisation und die Einführung von Kontrollinstrumenten wurde weitergeführt und ausgebaut. Mit der Neubesetzung der Bereichsleitungsstelle in der Sozialberatung konnte mehr Stabilität erreicht werden. Dank der Digitalisierung und des Tandemsystems zwischen Sozialarbeitenden und Sachbearbeitenden war für die Sozialarbeitenden ein vertiefter Fokus auf die Fallarbeit möglich. Die Einführung des neuen Kindes- und Jugendhilfegesetzes sorgte für Entlastung durch einen Fallabbau, wobei einzelne Fälle aufgrund unklarer rechtlicher Zuständigkeit einen Mehraufwand generierten.

Insgesamt betreute die Sozialberatung während des ganzen Jahres 1'003 Personen und unterstützte die Schlieremer Bevölkerung mit Beratungen und Sozialhilfeleistungen.

Intake

Das Intake hat eine Vielzahl von Fallaufnahmen bearbeitet, wovon bei zwei Dritteln ein Anspruch auf Sozialhilfe festgestellt wurde. Dank einer raschen beruflichen Integration konnte bei zahlreichen Fällen bereits während des Intakeprozesses eine Ablösung von der Sozialhilfe erreicht werden.

Die berufliche und soziale Integration wurde weiter ausgebaut und überarbeitet. Eine Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit der operativen Neuausrichtung und erarbeitete einen Konzeptentwurf für den Start im Jahr 2023.

Im Frühjahr führte das Intake ausserdem 29 Nothilfedossiers für Geflüchtete aus der Ukraine, bis diese eine korrekte Zuteilung durch den Kanton erfuhren. Die dafür notwendigen Prozesse wurden kurzfristig erarbeitet und laufend reflektiert. Diese Nothilfedossiers werden in der Statistik zum Geschäftsbericht nicht aufgeführt, um das Bild der regulären Sozialhilfe nicht zu verzerren.

Sozialversicherungen

Die Stadt Schlieren hat die Zusatzleistungen per 1. Juli 2021 an die Sozialversicherungsanstalt (SVA) des Kantons Zürich ausgelagert. Die AHV-Zweigstelle wird weiterhin in der Abteilung Soziales vom Bereich Administration und Support geführt. Sie ist die städtische Anlaufstelle für Einwohnerinnen und Einwohner für Fragen und Anliegen an die kantonalen Ausgleichskassen.

Die Fallzahlen im Bereich der Zusatzleistungen sind gegenüber den Vorjahren deutlich angestiegen.

Am 1. Juli 2021 ist das Gesetz über die Überbrückungsleistungen in Kraft getreten. Überbrückungsleistungen sichern die Existenz von Personen, die kurz vor dem Rentenalter ihre Erwerbstätigkeit verloren haben, bis sie ihre Altersrente beziehen können. Die Überbrückungsleistungen sind Bedarfsleistungen, die sich eng am Modell der Ergänzungsleistungen orientieren. Deshalb wurde die SVA auch mit der Betreuung der Überbrückungsleistungen beauftragt. Die Überbrückungsleistungen werden in der Statistik nicht ausgewiesen, jedoch rechnet die SVA per Ende Jahr mit vier aktiven Fällen, für die Überbrückungsleistungen ausgerichtet werden. In drei Fällen bestand kein Anspruch.

Berufsbeistandschaft

2022 sind ausserordentlich viele Klientinnen und Klienten gestorben. Aus diesem Grund sind die Fallzahlen trotz der vielen Neuaufnahmen gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben.

Asylbereich

Im März wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um die Aufnahme der zu erwartenden Flüchtlinge aus der Ukraine vorzubereiten sowie deren Betreuung zu koordinieren. Rund 160 Personen wurden Schlieren zugewiesen. Einige sind wieder in die Ukraine zurückgekehrt oder in andere Länder weitergereist. Am Jahresende lebten 123 Flüchtlinge aus der Ukraine und über 100 Flüchtlinge aus anderen Ländern in Schlieren. Der Kanton hat das Aufnahmekontingent von 100 auf 180 Personen erhöht. Per Ende Jahr zählten 158 Personen zu diesem Kontingent. Es handelte sich dabei um Asylsuchende, Personen mit Status S, vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer bis sieben Jahre nach der Einreise in die Schweiz und Personen, die Nothilfe beziehen.

Familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulbereich

Die Fallzahlen bei der Subventionierung der familienergänzenden Kinderbetreuung sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Bereich Administration und Support hat im Zuge der regulären Überprüfung alle Dossiers der Jahre 2019 und 2020 revidiert oder archiviert.

Per Ende Jahr gab es sieben Kindertagesstätten und drei Tagesfamilien in der Stadt Schlieren. Die Beaufsichtigung erfolgt im Auftrag der Sozialbehörde durch die Triangel GmbH. Die Sozialbehörde ist für die Bewilligung der Kindertagesstätten und Tagesfamilien zuständig.

Bildung und Jugend

Statistiken

Schulpflege

Im August konstituierte sich die Schulpflege für die Amtsperiode 2022 bis 2026. Vier neue Mitglieder nahmen Einsitz in die Behörde (Marta Delgado, SP; Sandra Eicher, GLP; Livia Knüsel, GP; Lya Rosano, Die Mitte).

Die Schulpflege setzte per 1. August 2022 ein neues Konzept für die Schulsozialarbeit in Kraft. Das bisherige Konzept entstand 2007 mit der Einführung der Schulsozialarbeit an allen Schulen in Schlieren und bedurfte nach der Etablierung dieser Dienstleistung einer Überarbeitung.

Ebenfalls auf Schuljahresbeginn 2022/2023 wurde in der Schule Hofacker eine Schulinsel für die Mittelstufe eingerichtet, welche allen Schulen zur Verfügung steht. Die Schulinsel ist ein zusätzliches Unterrichtsangebot, welches bei herausfordernden, anspruchsvollen Situationen im Schulalltag kurzfristig in Anspruch genommen werden kann, ohne dass dabei die integrative Grundhaltung aus den Augen verloren wird. Sie ermöglicht die gezielte Förderung von Schulkindern mit grossen Lernlücken, schnelles Reagieren in Akutsituationen im Klassenzimmer und kann mit einer Time-in-Lösung entlasten, wenn die Schulung eines Schulkindes den Regelklassenbetrieb überfordert. Die Schulpflege bewilligte den Betrieb für eine Projektphase von drei Schuljahren.

Für die regelmässigen Schulbesuche setzte die Schulpflege als Schwerpunktthema für das Schuljahr 2022/2023 den DaZ-Unterricht (Unterricht in Deutsch als Zweitsprache) fest.

Wichtiges Thema blieb die Weiterentwicklung der Schulinformatik. Mit der Inkraftsetzung des pädagogischen ICT-Konzepts legte die Schulpflege die Rahmenbedingungen für die notwendigen weiteren Entwicklungsschritte fest. Die zu erreichenden Ziele wurden definiert und die benötigten pädagogischen und technischen Ressourcen benannt. Ebenfalls wurde unter der Leitung einer Schulleiterin eine ständige Softwaregruppe eingesetzt.

Schulen

Wegen der Pandemie fand in der Schule Schulstrasse die externe Schulevaluation durch die kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung mit Verspätung statt.

In der Schule Kalktarren konnte per 1. August 2022 die Schulleitung (Co-Leitung) neu besetzt werden.

Nach der Genehmigung des Kredits für die Erweiterung des Mengengerüsts für die IT-Hardware durch das Gemeindeparlament wurde im Sommer mit dem Rollout von portablen Geräten in allen Schulen begonnen.

Die Stellenbesetzung per Schuljahresbeginn 2022/2023 stellte auch die Schulen in Schlieren vor grosse Probleme. Dank des grossen Einsatzes aller Beteiligten konnten für alle Klassen Lösungen gefunden werden, wobei fünf Lehrpersonen ohne Lehrdiplom mit einer Ausnahmewilligung des Volksschulamts befristet für ein Jahr eingestellt wurden.

Eine weitere grosse Herausforderung war die Integration von über 30 ukrainischen Kindern in den Schulalltag. Während die Kindergartenkinder mehrheitlich direkt in die regulären Klassen eingeschult werden konnten, mussten die Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe in die Aufnahmeklassen zugeteilt werden, um möglichst viel Deutschunterricht zu erhalten. Die Schule führt seit langem auf der Primarstufe und auf der Sekundarstufe je eine Aufnahmeklasse. Die grosse Zahl der ukrainischen Kinder sprengte aber diesen Rahmen. Auf der Primarstufe musste daher eine weitere Aufnahmeklasse eröffnet werden. In der Klasse auf der Sekundarstufe wurde eine zusätzliche Klassenassistenz eingerichtet. Glücklicherweise konnte für die Primarstufe eine ukrainische Lehrperson gefunden werden.

Dank dem Abflauen der Pandemie konnte das Sommerlager wieder stattfinden. Das Skilager im März fiel dagegen noch einmal aus.

Betreuung (Tagesstrukturen)

Während der Wintermonate wurde der Betreuungsalltag aufgrund zahlreicher personeller Ausfälle durch Krankheit und Isolation erheblich belastet. Dank der Flexibilität und gegenseitigen Unterstützung des Betreuungspersonals war der Betrieb jederzeit gewährleistet.

Im August konnte der neue Doppelhort Hofacker in Betrieb genommen werden. Der runde Holzbau ist das Schmuckstück der Betreuungsräume in Schlieren. Das Holz strahlt Wärme und Geborgenheit aus. Die Kinder und das Betreuungspersonal fühlen sich sehr wohl in den grosszügigen, hellen Räumlichkeiten.

Ein von der Schulpflege in Auftrag gegebenes Grundsatzpapier zur Zusammenarbeit von Schule und Betreuung im Schulalltag wurde erarbeitet und implementiert. Erste Erfahrungen verliefen sehr positiv.

Im September konnten nach zweijähriger Corona-Pause wieder Elternabende durchgeführt werden. Die Teilnehmendenzahl war allerdings verhältnismässig gering. Umso mehr freute sich das Betreuungspersonal über die anwesenden interessierten und dankbaren Eltern.

An den schulinternen Weiterbildungstagen hat sich das Betreuungspersonal mit den Themen „Notfälle mit Kindern“ und Resilienz auseinandergesetzt. Zudem haben die Hortleitungen ein separates Programm für die Teamentwicklung durchgeführt.

Fachstelle Sonderpädagogik

Per 1. Januar 2022 trat das neue Kinder- und Jugendheimgesetz in Kraft. Damit einher ging eine Neuorganisation der Finanzierung für die Sonder- und Spitalschulungen. Verschiedene interne und externe Abläufe und die Budgetierung mussten komplett umgestellt beziehungsweise angepasst werden.

Neben der Erarbeitung des Konzepts für die Schulinsel in der Schule Hofacker entwickelte die Fachstelle auch ein Konzept für Musiktherapiestunden. Die Schulpflege verfügte für dieses neue Therapieangebot eine Projektphase. Beide Projekte liefen gut an.

Schulpsychologischer Dienst

Obwohl der Schulpsychologische Dienst per 1. Januar 2022 um 10 % erweitert worden ist, kam es immer wieder zu Engpässen und langen Wartezeiten. Die Schulpflege bewilligte deshalb einen befristeten 40 %-Sprintereinsatz von vier Monaten. Im Schuljahr 2021/2022 wurden 233 Fälle im Schulpsychologischen Dienst abgeklärt und/oder unterstützt. Es handelte sich um 151 Buben und 82 Mädchen. Wie im Vorjahr besuchte die Mehrheit der Kinder den Kindergarten oder die Primarstufe, eine Minderheit die Sekundarstufe.

Schulsozialarbeit

Gestützt auf das neue Konzept konnte das Team für alle Schulen einheitliche Angebote erarbeiten und den grossen Bedarf an Unterstützung abdecken. Trotz der räumlichen Distanzen arbeiteten die Schulsozialarbeitenden enger zusammen und nutzten ihre Ressourcen in besonderen Fällen auch für gegenseitige Vertretungen. Ein Schwerpunkt war das Projekt „Mein Körper gehört mir“, an welchem alle zweiten, dritten und vierten Primarklassen teilnahmen. Insgesamt durchliefen 31 Klassen aller sechs Schlieremer Schulen den Parcours, der in der Schule Kalktarren aufgestellt war. Zusätzlich wurden drei Elternabende mit etwa 200 Eltern durchgeführt. Die Lehrpersonen und die Animatorinnen und Animatoren aus den Bereichen Schulsozialarbeit, schulische Heilpädagogik, Betreuung, Jugendarbeit oder Klassenassistenzen wurden zusätzlich online geschult. Die Rückmeldungen wiesen einen grossen Erfolg des Projekts aus.

Fachstelle Jugend

Eine ehemalige Schlieremer Praktikantin erstellte zusammen mit Studierenden der Fachhochschule Ost einen Bericht über die Jugendarbeit Schlieren. Dabei wurde die Jugendarbeit mit drei ähnlichen Städten verglichen. Gestützt auf diese Analyse erarbeiteten die Studierenden Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit in Schlieren. Die Empfehlungen dienen zusammen mit der bereits erstellten Sozialraumanalyse als Grundlage für das Ausgestalten einer zeitgemässen und bedarfsgerechten Jugendarbeit in Schlieren.

Der Jugendtreff war nach der Coronazeit wieder sehr gut besucht. Auf der Pischte 52 konnte ein Basketballfeld realisiert werden, welches auch nach dem Einweihungsturnier grossen Anklang fand. Die sommerliche Verschiebung des Bauwagens an die Limmat stiess trotz Begleitprogramm auf wenig Resonanz. Ende Sommer wurde der Bauwagen deshalb wieder zum Basketballfeld verschoben.

Der Schuljahresabschlussball für die Jugendlichen der 3. Sekundarstufe wurde erfolgreich durchgeführt. Die Jugendlichen der Schulen Reitmen und Kalktarren genossen den Abend in ungewohnter Ball-Kleidung.

Für die WM wurde im kube ein Studio eingerichtet. Nebst dem „public viewing“ wurde auch eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Fussball angestossen. Ausserdem initiierte das Team verschiedene Projekte zum Thema Homophobie. Mit Erfolg wurde das Bewerbungskoaching weitergeführt.

Bau und Planung

Statistiken

Stadtbaukommission

Mangels Geschäften tagte die Stadtbaukommission im Jahr 2022 nicht.

Ausschuss Bau und Planung

Der Ausschuss Bau und Planung, der hauptsächlich als Baubewilligungsbehörde der Stadt Schlieren agiert, fasste an 22 Sitzungen 41 Beschlüsse, fünf davon vorberatend als Antrag an den Stadtrat.

Der Bauausschuss amtierte bis Ende Oktober auch als Lenkungsausschuss für Anliegen und komplexe Fragen, welche die Pischte 52 betrafen.

Bau- und Feuerpolizei

Die Kontrolltätigkeit vor Ort war Anfang Jahr aufgrund der Corona-Massnahmen immer noch leicht eingeschränkt. Dennoch konnten die notwendigen Kontrollen vor Ort sowie Begehungen wieder vermehrt durchgeführt werden. Nachweise und Auflagebereinigungen wurden häufiger auch vor Ort überprüft.

Baurechtliche Verfahren

Die Bautätigkeit in Schlieren bewegte sich gegenüber den Vorjahren auf stabilem Niveau. Zu den grösseren genehmigten Bauvorhaben zählen der Neubau eines Doppelkindergartens sowie verschiedene Einfamilienhäuser.

Folgende Grossbaustellen waren bau- und feuerpolizeilich zu begleiten: das Pflegezentrum Limmattal, Innenumbauten im JED-Areal, umfangreiche Innenumbauten an der Wagistrasse, ein Pflegezentrum an der Gartenstrasse, das Erstellen einer Lagerhalle für die Post sowie zwei Mehrfamilienhäuser an der Limmatstrasse und die Sanierung des Hochhauses am Kesslerplatz.

Feuerpolizei

Der Kontrollaufwand der Feuerpolizei ist weiterhin hoch. Während die Anzahl der Kontrollen leicht rückläufig ist, nimmt die Komplexität der Fälle deutlich zu. Rund 32 Installationsatteste konnten im Zusammenhang mit neuen oder sanierten Heizungsanlagen genehmigt werden. Im Bereich Feuerpolizei sind die periodischen Kontrollen für das Jahr 2022 nachgeführt und für die nächsten Jahre geplant worden.

Stadtentwicklung

Kommunaler Richtplan

Siedlung und Landschaft

[s. Kommunale Abstimmungen, Seite 3](#)

Der vom Stimmvolk genehmigte Richtplan wurde zur Genehmigung bei der Bau- und Siedlungsabteilung des Kantons Zürich eingereicht.

Gesamtüberprüfung

Bau- und Zonenordnung (BZO)

Die Gesamtüberprüfung der BZO wurde weiter vorangetrieben. Die Stadt will am Zonenplan entlang der Zürcher-/Badenerstrasse verschiedene Änderungen vornehmen. Ziel ist es, eine qualitative Verdichtung entlang dieser gut erschlossenen Achse zu erreichen. Die kantonale Vorprüfung zeigte auf, dass noch diverse Anpassungen vorgenommen werden müssen.

Teilrevision Bau- und Zonenordnung,

Kommunaler Mehrwertausgleich

Der Stadtrat hatte die Werte für den Mehrwertausgleich Ende 2021 festgelegt. 2022 erfolgte die öffentliche Auflage. Zu den Einwendungen hat der Stadtrat Stellung genommen und den Antrag zur Genehmigung der Teilrevision der Bau- und Zonenordnung sowie das dazugehörige Reglement dem Gemeindeparlament überwiesen.

Anpassung der planungsrechtlichen Rahmenbedingungen für das geplante Alterszentrum „Wohnen am Stadtpark“

Die Teilrevision des Zonen- und Kernzonenplans für das geplante Alterszentrum wurde öffentlich aufgelegt. Nachdem die Einwendungen behandelt worden sind, hat das Gemeindeparlament die Teilrevision festgesetzt. Gleichzeitig mit dem Zonen- und Kernzonenplan wurde der Gewässerraum öffentlich aufgelegt. Die Bau- und Niveaulinien wurden daraufhin festgesetzt und teilweise aufgehoben.

Masterplan Grüne Mitte

Als Grundlage für Projekte und planungsrechtliche Massnahmen im Bereich des zu erweiternden Stadtparks wurde ein Masterplan unter Einbezug der Reformierten Kirchgemeinde entwickelt. Der Masterplan legt die wichtigsten Parameter im Hinblick auf Nutzungen, Atmosphären und Vernetzung gesamtlich fest und beschreibt die dafür notwendigen Prozesse. Damit besteht für die Stadt Schlieren die Chance, den erweiterten Stadtpark zu einem einmaligen Erholungsraum zu entwickeln, der auch über die Stadtgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft entfalten kann. Die Öffentlichkeit wurde an einer Veranstaltung über die verschiedenen Vorhaben informiert.

Planungszone Zentrum

Ausgelöst durch die Einschätzung der kantonalen Denkmalpflegekommission wurde im Zentrum eine Liegenschaft aus dem Inventar entlassen. Der Stadtrat hat daraufhin im selben Randbereich der Grünen Mitte eine Planungszone erlassen, um diese wichtige Kante überzeugend gestalten zu können. Das Verfahren ist vor Gericht angefochten worden. Gleichzeitig wurde gegen die Entlassung des Bauernhauses aus dem Inventar Rekurs erhoben. Auch dieses Verfahren ist noch hängig.

Gestaltungsplan Kesslerplatz

Auf der Grundlage des Gestaltungsplans wurde ein Baugesuch eingereicht. Dieses wird koordiniert mit den kantonalen Stellen geprüft. Die Bewilligung kann für 2023 in Aussicht gestellt werden.

Zentrum / Pischte 52

Die Zwischennutzung der stillgelegten Badenerstrasse (Pischte 52) wurde im Herbst beendet. Begleitet durch den Kümmerer und den Lenkungsausschuss konnten ca. 34 Projekte aus der Bevölkerung umgesetzt werden. Im Herbst fand eine Zwischenbespielung durch die Stadt mit Pflanzkisten, beweglichem Mobiliar, einem Bühnencontainer und einem mobilen Pumptrack statt. Im Rahmen des Zyklus „Skulpturen in Schlieren“ wurden in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer (AZB), welche im Gaswerk-Areal in ihren Ateliers arbeiten, vier Kunstwerke temporär installiert.

Limmatrevitalisierung und Hochwasserschutz Limmat („Lebendige Limmat“)

Das Vorprojekt dieses kantonalen Grossprojekts wurde gemeinsam vom Kanton und von den Standortgemeinden der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Planungsarbeiten wurden eng begleitet, um kommunale Anliegen einzubringen.

Konzept Gartenareale

Um die Grundsätze für die zukünftige Nutzung der städtischen Familiengartenareale zu definieren, wurde ein Konzept entwickelt. Dabei wurden sämtliche Areale auf Stadtgebiet berücksichtigt. Der Fokus lag jedoch auf den beiden Arealen in unmittelbarer Nähe der Limmat, um die Schnittstelle zum kantonalen Projekt „Lebendige Limmat“ zu klären.

Limmattalbahn

Sämtliche baurelevanten Projekte konnten vor den Testfahrten und der feierlichen Eröffnung im Dezember abgeschlossen werden. Die Stadt Schlieren hat die kommunalen Anliegen und Aspekte regelmässig in den entsprechenden Gremien vertreten können.

Vernehmlassungen

Zu den geplanten Anpassungen des Planungs- und Baugesetzes (PBG) bezüglich flexibler Parkplatzregelung wurde Stellung genommen.

Tiefbau

Projektierungsarbeiten

Die Projektierungsarbeiten für die dritte und vierte Sanierungsetappe der Rohrstrasse, der Freie- und Nassackerstrasse sowie die Werkleitungprojektierung am Pestalozziweg wurden in Angriff genommen.

Die Projektierung der Begegnungszone im Bahnhofsgelände konnte fortgesetzt und die Planauflage (Einspracheverfahren) durchgeführt werden. Die Behandlung der zwei eingegangenen Einsprachen wird 2023 fortgesetzt.

Strassen- und Werkleitungserneuerungen

Die Wasserleitungen in der Stationsstrasse wurden zwischen der Kampstrasse und der Gemeindegrenze zu Urdorf in vier Etappen saniert. Die Strasse wurde bei dieser Gelegenheit teilweise umgestaltet.

Am Rosenweg wurde die Wasserleitung von 1933 auf der gesamten Länge ersetzt.

Mit der Spülbohrung Reitmen und der daraus resultierenden Inbetriebnahme der Wasserleitung unter den SBB-Gleisen konnte die Versorgungssicherheit gesteigert werden.

An der Rohrstrasse wurde zwischen dem Rohrweg und der Lättenstrasse die zweite von total vier Ausbautappen realisiert.

Unterhalts- und

Sanierungskampagne Kanalisation

Die Abschlussarbeiten der systematischen Kanalisationssanierung sämtlicher vier Gebiete konnten finalisiert werden. Im Gebiet 1 konnte zudem der turnusgemässe Unterhalt durchgeführt werden.

Qualitätssteigerung Langsamverkehr

Bei der Bushaltestelle Meuchwis wurde eine weitere Haltekannte erstellt. Beim Kindergarten am Rohrweg wurde zur sichereren Querung eine Fahrbahnverengung erstellt.

Arbeiten im Zusammenhang mit kantonalen und regionalen Baustellen und Projekten

Engstringerkreuzung

Die Stadt Schlieren hat mit dem Kanton vereinbart, dass die Neugestaltung der Engstringerkreuzung unter Berücksichtigung der Sicherheit und des Verkehrsflusses möglichst begründet auszuführen ist. Da der Stadtrat mit dem kantonalen Projekt nicht vollständig zufrieden war, hat er eine Einsprache eingereicht, welche aber nach längeren Diskussionen zurückgezogen wurde, um das Verfahren nicht zu verzögern. Die Anliegen zur Gestaltung der Engstringerkreuzung und des Kreisels Brand-/Rütistrasse wurden beim kantonalen Tiefbauamt eingebracht. Die Einspracheverhandlungen, die der Kanton mit den übrigen Einsprechenden führt, werden von der Stadt begleitet.

Fernwärme

Im durch die Limeco genutzten Fernwärme-Erschliessungsgebiet wurden die städtischen Bedürfnisse bei der Projektierung berücksichtigt und in einigen Abschnitten bereits umgesetzt.

Strassenzustandsaufnahmen / Betrieblicher Umweltschutz

Um auf allfällige Schäden an der öffentlichen Infrastruktur durch private Bauarbeiten reagieren zu können, wurden diverse Strassenzustandsaufnahmen erstellt.

Leitungsinformationssystem

Das Leitungsinformationssystem wurde fortlaufend aktualisiert. Neu verlegte und eingemessene Abschnitte wurden konsequent ergänzt.

Sicherheit und Gesundheit

Statistiken

Gemeindeführungsorganisation

Die Gemeindeführungsorganisation (GFO) nahm im September an der eidgenössischen Gesamtnotfallübung teil. Dabei wurden die Notfalltreffpunkte in Betrieb genommen. Im Auftrag der GFO führte die Feuerwehr diese Aufgabe aus.

Stadtpolizei Schlieren (Schlieren/Urdf)

Allgemeines

Das vergangene Jahr stand für die Stadtpolizei vollumfänglich im Zeichen der Umstrukturierung, da sie ab 1. Januar 2023 nicht mehr für die polizeiliche Grundversorgung der Gemeinde Urdorf zuständig ist. Nach einer intensiven und längeren Evaluation hat der Stadtrat die neue Organisationsstruktur verabschiedet. Diese Neuausrichtung ermöglicht es der Stadtpolizei, sich noch intensiver und fokussierter den Herausforderungen in der Stadt Schlieren zu widmen. Neu besteht das Polizeikorps aus 12 Polizistinnen und Polizisten sowie zwei Polizeiassistentinnen und -assistenten. Diese unterstützen das Team nachhaltig in der präventiven sichtbaren Polizeiarbeit, den Kontrollen des ruhenden Verkehrs und des Langsamverkehrs sowie der Parkraumbewirtschaftung. Die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Dietikon wird weitergeführt.

Auch dieses Jahr musste die Stadtpolizei während rund zehn Monaten mit einem Unterbestand von durchschnittlich 200 Stellenprozenten arbeiten. Die Stadtpolizei Schlieren/Urdf kann dennoch auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Durch das grosse Engagement der Polizistinnen und Polizisten konnten Sicherheit, Ruhe und Ordnung jederzeit aufrechterhalten und die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei gefestigt werden.

Sicherheitspolizeiliche Aufgaben

Die Stadtpolizei hat im Zuge der Organisationstransformation seine Aktivitäten in der bürgernahen Polizeiarbeit nochmals intensiviert und erhöhte bereits dieses Jahr ihre sichtbare Präsenz in den Quartieren.

Verkehrspolizeiliche Aufgaben

Zur präventiven Verkehrssicherheit führte die Stadtpolizei Schlieren/Urdf regelmässig Kontrollen des Langsamverkehrs mit Fokus auf die sogenannten Trendfahrzeuge (Elektromotroller und E-Bikes) durch. Weiter führte sie vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durch.

Feuerwehr

Die Feuerwehr verzeichnete mit 150 Einsätzen ein durchschnittliches Jahr. Die beiden neuen Personentransporter wurden in die Fahrzeugflotte integriert und die Fahrer ausgebildet. Die Einsatzbereitschaft blieb stets gewährleistet.

Zivilschutzorganisation Limmattal Süd (Schlieren, Aesch, Birmensdorf, Urdorf)

Wiederholungskurse

Die meisten Wiederholungskurse wurden in Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation Gubrist (Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen) durchgeführt. Der Schwerpunkt lag auf der Festigung der Kernkompetenzen der jeweiligen Fakultäten und der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit.

Einsätze bei Grossereignissen, Katastrophen oder Notlagen

Nach dem Kriegsausbruch in der Ukraine stand die ZSO während mehreren Tagen bei der Mithilfe zur Bewältigung des Flüchtlingsstroms und der Unterbringung der Schutzsuchenden im Einsatz.

Werke, Versorgung und Anlagen

Statistiken

Gemeindeparlamentarierinnen und -parlamentarier hatten im Rahmen des Clean-Up-Days eine Sensibilisierungskampagne lanciert und im Zentrum Littering-Abfälle im öffentlichen Raum gesammelt. Die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen stellte die nötige Ausrüstung zur Verfügung und sorgte für die fachgerechte Entsorgung der Abfälle.

Abfuhrwesen

Der Lastwagen mit Elektroantrieb und voll-elektrischem Kehrrichtaufbau hat sich auch nach zweijährigem Einsatz für die Sammlung der Siedlungsabfälle bewährt.

Es wurden mehr private Unterflursammelstellen auch für Kehrrecht erstellt. Inzwischen sind 48 in Betrieb und 20 weitere geplant. Die stark steigende Anzahl der Unterflursammelstellen führt jedoch dazu, dass der Leerungsintervall neu organisiert werden muss.

In den letzten 15 Jahren hat sich die Menge bei den Papiersammlungen trotz grossem Bevölkerungswachstum aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung um 60 % reduziert. Deshalb wurden die Sammeltage auf einen zweimonatigen Rhythmus reduziert.

Baudienst

Der Teich im Stadtpark musste entleert und gereinigt werden. Die Fütterung von Wasservögeln mit Brot und andere Verunreinigungen sowie die Kontrolle der Folie machten diese Arbeiten notwendig. Es wurden rund 80 Tonnen Schlamm entsorgt und die Folie repariert. Diese weist verschiedene Abnützungerscheinungen auf und muss mittelfristig ersetzt werden.

Im Dezember wurde die erste Strassenkehrmaschine mit Elektroantrieb angeliefert.

Bio- und Gartenbad Im Moos

Nachdem Russland im Februar den Krieg gegen die Ukraine begonnen hatte, stellte sich in Europa die Frage, wie der Verbrauch von Gas, welches hauptsächlich aus Russland stammt, reduziert werden kann. Es wurde entschieden, auf das Heizen des Wassers im Bio- und Gartenbad zu verzichten, da mit der Gasnutzung auch der Krieg Russlands finanziert wird. Dies führte zu einigen wenigen Reklamationen. Die positiven Rückmeldungen über diesen vorausschauenden Entscheid überwiegen jedoch. Als Entschädigung konnten die Badegäste in den Monaten April bis Mai 2022 das Bad gratis nutzen. Von Juni bis September wurden die Saisonkarten mit 30 % rabattiert.

Energie

Obwohl das Thema Energiemangellage noch nicht dringlich war, hat die Verwaltung im Juni entschieden, eine Taskforce Gas- und Strommangellage einzuberufen. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurden vorausschauend zwei Notstromgruppen zur Sicherstellung der Wasserversorgung im Winter zur Miete reserviert. Die Stadt trat der Energiespar-Alliance des Bundes bei und folgte deren Empfehlungen zum Energie sparen. Schlieren verhielt sich im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr konsequent und hat weitere ergänzende Massnahmen umgesetzt. Unter anderem wurde auf die Weihnachtsbeleuchtung verzichtet, was zahlreiche Reklamationen aus der Bevölkerung hervorrief. Dank den Sparmassnahmen konnte in den Liegenschaften der Energieverbrauch für Wärme im letzten Quartal um rund 40 % und der Stromverbrauch um 11 % reduziert werden.

2022 wurde mit der Entwicklung der Netto-Null-Strategie gestartet. Der Abschluss ist 2023 geplant. Zur Überarbeitung des Energieplans und der Gasstrategie wurden erste Abklärungen getätigt.

Um die Energiewende aktiv angehen zu können, wurden mehrere Arbeitsgruppen unter Einbezug sowohl von internen als auch externen Fachexperten gebildet. Die Arbeitsgruppen befassten sich mit Themen wie Energieberatung, Nahwärmeverbunde, Photovoltaikanlagen oder Elektromobilität und lieferten Inhalte für die Webseite „www.meine-energie-schlieren.ch“.

Gasversorgung

Der Krieg in der Ukraine und die Gaspolitik führten dazu, dass die Tarife per 1. Mai 2022 stark erhöht werden mussten, um nicht in eine Verschuldung zu geraten. Gegen diese Erhöhung wurde Einsprache erhoben. Der Preisüberwacher bestätigte die Rechtmässigkeit der Erhöhung, die Einsprache wurde daraufhin zurückgezogen. Das Verfahren verursachte Verzögerungen bei den Verrechnungen und zusätzlichen administrativen Aufwand.

Um ein zeitgemässes Tarifmodell einführen zu können und optimal auf die Marktöffnung vorbereitet zu sein, wurde ein neues Gaspreisberechnungsmodell erarbeitet. Dieses wird ab 1.1.2023 eingeführt. Die Gasbezugsrechnung wird in Zukunft, vergleichbar mit der Stromrechnung, in die zwei Hauptpositionen Energie- und Netzkosten unterteilt.

Grünunterhalt und Friedhof

Der Bereich Grünunterhalt führte sämtliche Pflanzarbeiten bei der Baustelle an der Stationsstrasse aus. Ahorne, Eichen und Hainbuchen wurden gesetzt. Die Stauden bei den Rabatten an der Kreuzung Stationsstrasse/Kampstrasse sollen Nahrung und Unterschlupf für Insekten bieten. Durch bauliche Massnahmen wurden unterirdische Räume geschaffen, die den Wurzeln der Bäume mehr Platz bieten und ein besseres Wachstum ermöglichen. Dieses Verfahren wurde in Schlieren zum ersten Mal angewendet.

Der Spielplatz Pump Gugel wurde umgestaltet. Die alte Rutschbahn und die Schaukel entsprachen nicht mehr den Sicherheitsstandards und mussten entfernt werden. Entstanden ist ein neuer Spielplatz mit Balanciergeräten, neuer Rutschbahn, Hängemattenschaukel, Holzknobelhäuschen und Sandkasten.

Auf dem Spielplatz Kamp wurden im Herbst zwei Spitzahorne und eine Traubenkirsche gepflanzt. Diese wurden vom Schweizerischen Sehbehinderten- und Blindenverband gesponsert, welcher sein 111-jähriges Jubiläum feierte. Im Friedhof wurden die ersten Pflastersteinwege saniert. Grund für die Sanierung waren Unebenheiten oder defekte und fehlende Steine. Die Stolperfallen wurden entfernt und die Sicherheit der Wege verbessert. Ziel ist es, in jedem Jahr einen Abschnitt zu sanieren.

Öffentlicher Verkehr

Die Stadt Schlieren muss sich an der Bahninfrastruktur, dem Ortsbus nach Uitikon sowie dem ZVV beteiligen. Die Beträge, welche die Stadt an den öffentlichen Verkehr zu leisten hat, wurden erheblich erhöht.

Sport

Nach einer längeren Pause organisierte die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen in Zusammenarbeit mit der Stiftung IdéeSport wieder das OpenSunday-Projekt für die Wintersaison 2022/2023. Kinder im Primarschulalter konnten jeweils am Sonntagnachmittag die beiden Turnhallen des Schulhauses Zelgli zum Spielen nutzen. Trotz der schönen Herbsttage besuchten immer etwa 50 bewegungslustige Kinder die Sporthallen.

Wasserversorgung

Zusammen mit einem Ingenieurbüro wurde mit der Planung des Neubaus Reservoir Lölimoos begonnen.

Für das Pumpwerk Betschenrohr 2 wie auch für das Stufenpumpwerk Kalktarren wurden Anpassungen am Prozessleitsystem und der Stromzufuhr für Notfall-Strom-Generatoren ausgearbeitet, umgesetzt und erfolgreich getestet.

Damit jederzeit genügend Trinkwasser gemäss Landesversorgungsgesetz zur Verfügung steht, braucht es auch in Notlagen eine gut funktionierende Infrastruktur. Im Zuge der Modernisierung wurde die Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen (VTM) ausgearbeitet. Daraus resultierte für die Wasserversorgung das Konzept zur Trinkwasserversorgung in Notlagen (TWN).

Im November konnte die Stelle eines Projektleiters für die Gas- und Wasserversorgung besetzt werden.

Ende Jahr erfolgte die Auslieferung des neuen Pikettfahrzeugs.

Stadtrat

Ressorts

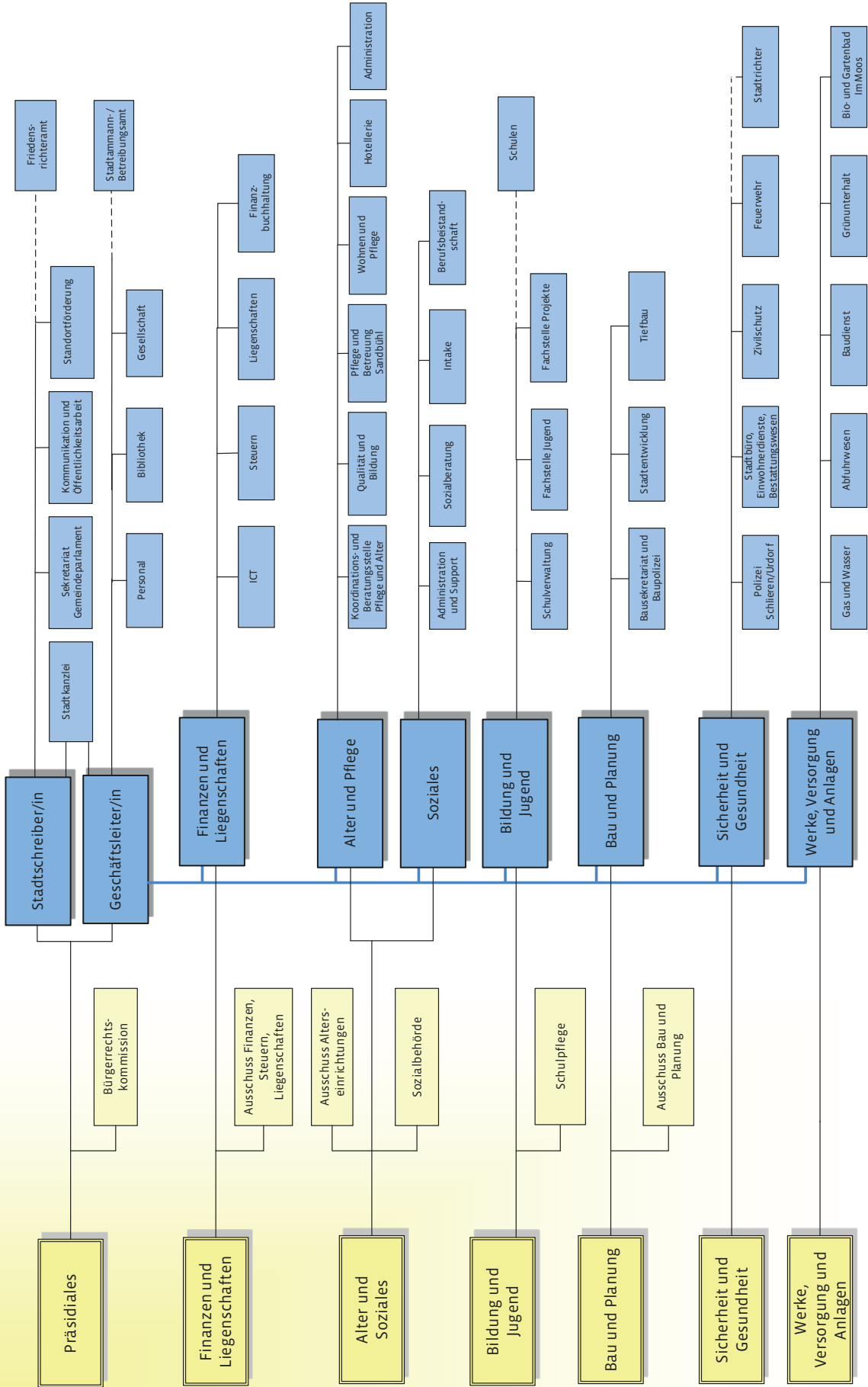
Ausschüsse
Kommissionen mit selbstständigen
Verwaltungsbefugnissen

Stadtverwaltung

Organigramm

Abteilungen

Bereiche / Fachstellen



Stellenplan Stadtverwaltung per 31.12.2022

SOLL-Werte

Abteilung/Bereich	31.12.21	31.12.22	Differenz
Präsidiales	15.10	17.90	2.80
Geschäftsleiter	1.00	1.00	0.00
Stadtschreiberin	1.00	1.00	0.00
Jurist. Sekretär / Parlament	0.80	0.80	0.00
Stadtkanzlei	2.30	2.30	0.00
Personal	2.60	4.00	1.40
Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	0.50	1.10	0.60
Standortförderung	0.30	0.60	0.30
Gesellschaft	2.00	2.00	0.00
Friedensrichterin	1.00	1.00	0.00
Bibliothek	3.60	4.10	0.50
Sicherheit und Gesundheit	26.70	27.20	0.50
Leitung / Sekretariat	3.60	3.60	0.00
Stadtpolizei	14.00	14.00	0.00
Zivilschutz	1.50	1.50	0.00
Stadtbüro	5.60	6.10	0.50
Feuerwehr	2.00	2.00	0.00
Alter und Pflege	99.05	99.05	0.00
Abteilungsleitung Alter und Pflege / Beratungsstelle	7.90	7.90	0.00
Pflegewohnungen	24.20	24.20	0.00
Pflege und Betreuung Sandbühl	42.55	42.55	0.00
Hotellerie Alter und Pflege	24.40	24.40	0.00
Soziales	26.75	26.75	0.00
Abteilungsleitung Soziales	1.80	1.80	0.00
Administration und Support	8.15	8.15	0.00
Berufsbeistandschaft	3.80	3.80	0.00
Sozialberatung	8.00	8.00	0.00
Intake	5.00	5.00	0.00
Sozialversicherungen	0.00	0.00	0.00
Bildung und Jugend (vom Stadtrat angestelltes Personal)	8.60	9.10	0.50
Schulsekretariat	5.80	6.30	0.50
Fachstelle für Jugendfragen	2.80	2.80	0.00
Bau und Planung	11.30	12.20	0.90
Leitung und Sekretariat	2.70	2.70	0.00
Stadtentwicklung	1.50	2.40	0.90
Tiefbau	4.30	4.30	0.00
Baupolizei / Feuerpolizei / baulicher Zivilschutz	2.80	2.80	0.00
Werke, Versorgung und Anlagen	37.25	39.55	2.30
Leitung und Sekretariat	3.80	3.80	0.00
Abfallbewirtschaftung	9.70	10.00	0.30
Baudienst / Strassenunterhalt	8.00	8.00	0.00
Gas und Wasser	6.00	7.00	1.00
Grünunterhalt	6.00	7.00	1.00
Schwimmbad Im Moos	3.75	3.75	0.00
Finanzen und Liegenschaften	51.60	53.10	1.50
Leitung / Sekretariat	2.00	2.00	0.00
Rechnungswesen	4.00	4.50	0.50
Informatik	5.50	6.50	1.00
Steueramt	8.70	8.70	0.00
Liegenschaften (inklusive Schulanlagen)	31.40	31.40	0.00
Stadtmann- und Betreibungsamt	13.00	13.00	0.00
Total der Stellen	289.35	297.85	8.50
Total Personen	348.00	353.00	5.00

Ausbildungsverhältnisse (ausserhalb des Stellenplans):			
Lernende	32.00	27.00	-5.00
Lehrabgängerinnen/Lehrabgänger mit Befristung (max. 1 Jahr)	2.00	4.00	2.00
Austritte (Kündigung MA)			
davon Pensionierungen / Berentung	12.00	6.00	-6.00
Fluktuationsrate (Brutto, exkl. Pensionierungen)	16.67%	15.58%	

Abweichungen gegenüber Vorjahr

Präsidiales

Aufgrund der Entwicklung der Stadt und der Bevölkerung sowie dem damit verbundenen Wachstum der Verwaltung musste der Stellenplan für die Aufgaben der Standortförderung, der Kommunikation, im Bereich Personal und in der Stadtbibliothek angepasst werden. Siehe dazu SRB Nr. 249 vom 8. Dezember 2021 (Präsidiales) und SRB Nr. 154 vom 25. August 2021 (Bibliothek).

Sicherheit und Gesundheit

Das Wachstum der Bevölkerung ist auch im Stadtbüro spürbar. Um die Zunahme der Aufgaben bewältigen zu können und die Personalplanung zu verbessern, wurde der Stellenplan um 50 % erhöht. Siehe SRB Nr. 248 vom 8. Dezember 2021.

Bau und Planung

Aufgrund der Zunahme der Projekte und deren Komplexität wurde ein Bereich Stadtentwicklung geschaffen. Siehe SRB Nr. 195 vom 27. Oktober 2021.

Bildung und Jugend

Die kontinuierliche Zunahme der Schüler- und Klassenzahlen sowie die damit verbundene Zunahme des Lehr- und Schulpersonals machte die Anpassung des Stellenplans notwendig. Siehe SRB Nr. 175 vom 6. Oktober 2021.

Werke, Versorgung und Anlagen

Die Entwicklung der Stadt sowie der Infrastruktur wirken sich auch auf die Tätigkeiten der Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen aus. Diese Auswirkungen sind insbesondere in den Bereichen Gas- und Wasserversorgung, Grünunterhalt und Abfuhrwesen spürbar und machten eine Anpassung des Stellenplans notwendig. Siehe SRB Nr. 27 vom 26. Januar 2022.

Finanzen und Liegenschaften

Die Analyse der Abteilung Finanzen und Liegenschaften hat gezeigt, dass aufgrund der Zunahme von Aufgaben Anpassungen im Stellenplan notwendig sind. Details dazu siehe SRB Nr. 176 vom 6. Oktober 2021.

Lernende

Aufgrund der vergangenen und bevorstehenden Veränderungen im Bereich der Pflege (Bspw. Schliessung Giardino, neues Alterszentrum), konnte nicht mehr die gleiche Anzahl Lernende ausgebildet werden.

Gemeindeparlament, Stadtrat, Kommissionen, Delegierte und Funktionärinnen/Funktionäre

Gemeindeparlament per 31.12.2022

Mitglieder

Rixhil Agusi-Aljili, Heimeliweg 8, SP
Caterina Autiero, Rütistrasse 20, EVP
Pascal Bachmann, Zürcherstrasse 24, SVP
David Baumann, Badenerstrasse 114, GLP
Olivia Boccali, Bernstrasse 33, DM
Yvonne Brändle-Amolo, Nassackerstrasse 8, SP
Heidemarie Busch, Spitalstrasse 31/28, SVP
Zeki Çiçek, Goldschlängistrasse 6, SP
John Daniels, Friedhofstrasse 1, FDP
Leila Drobi, Uitikonerstrasse 27, SP
Hans-Ulrich Etter, Einzelglistrasse 6, SVP
Filippo Fiore, Steinwiesenstrasse 17, FDP
Marc Folini, Freiestrasse 1, GLP
Thomas Grädel, Müllerstrasse 5, SVP
Sarah Impusino, Guggsbühlstrasse 2, DM
Henry Jäger, Parkallee 48, GLP
Walter Jucker, Stationsstrasse 26, SP
Manuel Kampus, Schulstrasse 15a, Grüne
Michael Koger, Lachernweg 30, SP
Denise Küng, Schulstrasse 102, DM
Daniel Laubi, Obere Bachstrasse 2, DM
Hanna Locherer, Freiestrasse 1, GLP
Antonella Lombardi, Freiestrasse 1, GLP
Thierry Lustenberger, Uitikonerstrasse 29, SP
Regula Macciachini-Zahner, Zwiegartenstrasse 8, SVP
Bashkim Maliqi, Feldstrasse 14, EVP
Dominik Ritzmann, Langackerstrasse 13, Grüne
Erol Sabotic, Zürcherstrasse 164, SP
Dominic Schläpfer, Bühlerstrasse 12, FDP
Donikë Sejdiu, Brandstrasse 53, Grüne
Sasa Stajic, Brandstrasse 41, FDP
Boris Steffen, Schulstrasse 69, SVP
Daniel Tännler, Bundentalstrasse 9, SVP
Markus Weiersmüller, Bühlerstrasse 5c, FDP
Urs Wietlisbach, Heimeliweg 2, SVP
Laura Zangger, Langackerstrasse 13, Grüne

Büro des Gemeindeparlaments für das Amtsjahr 2022/2023

Präsident	Marc Folini
1. Vizepräsident	Olivia Boccali
2. Vizepräsident	Rixhil Agusi-Aljili
Stimmzählerinnen/Stimmzähler	Regula Macciachini-Zahner Sasa Stajic Laura Zangger
Präsident GPK	Walter Jucker
Präsident RPK	Boris Steffen

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Präsident	Jucker Walter
Mitglieder	Leila Drobi Henry Jager Manuel Kampus Bashkim Maliqi Dominic Schläpfer Urs Wietlisbach

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Präsident	Boris Steffen
Mitglieder	John Daniels Hans-Ulrich Etter Sarah Impusino Hanna Locherer Thierry Lustenberger Dominik Ritzmann

Wahlbüro per 31.12.2022

Mitglieder

Nelson Araya, Kesslerstrasse 27, FDP
Arife Asipi, Brandstrasse 21, FDP
Caterina Autiero, Rütistrasse 20, EVP
Diarta Aziri, Mühleackerstrasse 13a, SP
Numeir Basha, Lättenstrasse 16, EVP
Yvonne Brändle-Amolo, Nassackerstrasse 8, SP
John Daniels, Friedhofstrasse 1, FDP
Marta Delgado, Urdorferstrasse 87, SP
Leila Drobi, Uitikonerstrasse 27, SP
Laureta Duçi, Brandstrasse 21, GLP
Dora Frei Santschi, Alter Zürichweg 10a, Grüne
Patrick Frey, Rohrstrasse 27, FDP
Walter Gehrig, Bernstrasse 3, DM
Pascal Geistlich, Brandstrasse 5, FDP
Michael Gerber, Brandstrasse 25, DM
Sarina Gmür, Engstringerstrasse 71, SVP
Mariana Graber, Uitikonerstrasse 29, SP
Tamina Grädel, Bruggerstrasse 148, 5400 Baden, SVP
Romy Huber Ltifi, Schulstrasse 68, GLP
Marianne Jucker, Stationsstrasse 26, SP
Walter Jucker, Stationsstrasse 26, SP
Lara Kilchenmann, Freiestrasse 39, SVP
Hanna Locherer, Freiestrasse 1, GLP
Antonella Lombardi, Freiestrasse 1, GLP
Thierry Lustenberger, Uitikonerstrasse 29, SP
Marco Meier, Schürrainweg 6, SVP
Silvio Meier, Schürrainweg 6, SVP
Jurica Mladinov, Schulstrasse 20, FDP
Chantal Naumann, Brandstrasse 31, QVS
Elona Rexhepi, Zürcherstrasse 244, 8953 Dietikon, SVP
Lya Rosano, Römergasse 16, DM
Beat Rüst, Heimeliweg 16, Grüne
Maribel Sáez, Feldstrasse 10, SP
Freddy Schmid, Zürcherstrasse 118, SVP
Andreas Seiler, Alter Zürichweg 67, SVP
Regula Senn, Stationsstrasse 14, FDP
Lukas Speck, Brandstrasse 25, GLP
Daniel Tännler, Bundentalstrasse 9, SVP
Nicole Trudel, Dörnliackerstrasse 17, DM
Liselotte Ünle-Petz, Kleinzelliglistrasse 6, GLP
Selin Ünle, Kleinzelliglistrasse 6, GLP
Tristan Vanev, Rütistrasse 1a, DM
Ramona Vögtle, Kampstrasse 19, DM
Natasha Wäfler, Brandstrasse 35, SVP
Pietro Wallnöfer, Kilchbühlstrasse 9, Grüne
Marianne Widmer, Stationsstrasse 11, QVS
Urs Wietlisbach, Heimeliweg 2, SVP
Andris Wyss, Feldstrasse 2, SP
Selina Wyss, Feldstrasse 2, SP
Laura Zangger, Langackerstrasse 13, Grüne

Die Mitglieder des Wahlbüros werden von den Parteien vorgeschlagen, sind aber nicht zwingend Parteimitglied.

Stadtrat per 31.12.2022

Stadtpräsident

Markus Bärtschiger, Präsidiales, Sägestrasse 20, SP

Mitglieder

Beat Kilchenmann, Werke, Versorgung und Anlagen, Gartenstrasse 9, SVP

Bea Krebs, Bildung und Jugend, Rotstiftweg 7, FDP

Stefano Kunz, Bau und Planung, Schulstrasse 69, zweiter Stellvertreter des Stadtpräsidenten, DM

Pascal Leuchtmann, Sicherheit und Gesundheit, Zwiegartenstrasse 1, SP

Manuela Stiefel, Finanzen und Liegenschaften, erste Stellvertreterin des Stadtpräsidenten, Nassackerstrasse 21, parteilos

Songül Viridén, Alter und Soziales, Nassackerstrasse 29, GLP

Ausschüsse

Ausschuss Grundsteuern

Vorsitz

Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Mitglieder

Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit
(Stv. Vorsitz)

Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

Ersatzmitglieder

Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales

Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend (Stv. Ersatz)

Ausschuss Alterseinrichtungen

Vorsitz

Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales

Mitglieder

Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
(Stv. Vorsitz)

Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit

Ersatzmitglieder

Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen
(Stv. Ersatz)

Ausschuss Bau und Planung

Vorsitz

Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

Mitglieder

Markus Bärtschiger, Stadtpräsident (Stv. Vorsitz)

Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen

Beratende Stimme

Hans-Ueli Hohl, Abteilungsleiter Bau und Planung

Ersatzmitglieder

Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales (Stv. Ersatz)

Kommissionen mit selbstständigen Verwaltungsbefugnissen per 31.12.2022

Schulpflege (Wahl an der Urne)

Präsidentin	Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend, FDP
Mitglieder	Nicole Bachmann, Urdorferstrasse 68, FDP Marta Delgado, Urdorferstrasse 87, SP Sandra Eicher, Kalktarrenstrasse 7, GLP Doris Epprecht, Rotstiftweg 9, DM Livia Knüsel, Kilchbühlstrasse 9, Grüne Barbara Kriech, Rotstiftweg 7, FDP Lya Rosano, Römergasse 16, DM Philipp Sax, Goldschlägistrasse 18b, parteilos Petra Steffen, Schulstrasse 69, SVP Rolf Werth, Hüblerweg 12, QVS

Sozialbehörde (Wahl durch das Gemeindeparlament)

Präsidentin	Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales, GLP
Mitglieder	Pia Artho, Sägestrasse 3, SP Viviane Baumann, Badenerstrasse 114, GLP Corinne Huber, Allmendstrasse 2, SP Stefan Sonderegger, Zwiegartenstrasse 16, FDP Maria Helena Stähli Soares Hübler, Südstrasse 16, EVP Anita Vollenweider, Urdorferstrasse 95, SVP

Bürgerrechtskommission (Wahl an der Urne)

Präsident	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident, SP
Mitglieder	Gino Adda, Schürrainweg 6, SVP Nelson Araya, Kesslerstrasse 27, FDP Deborah Beeler, Güterstrasse 6, Grüne Thomas Bolliger, Kesslerstrasse 25, SVP Lena Hänni, Goldschlägiplatz 2, SP Beat Steiger, Mattenweg 1, DM Pietro Wallnöfer, Kilchbühlstrasse 9, Grüne Urs Wilke, Rütistrasse 20, SP

Vorberatende Kommissionen per 31.12.2022

a. Ständige Kommissionen

Alterskommission

Vorsitz	Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales, GLP
Mitglieder	Heidemarie Busch, Spitalstrasse 31/28, SVP Sarah Impusino, Guggsbühlstrasse 2, DM Elsa Jost, Freiestrasse 15, EVP Walter Jucker, Stationsstrasse 26, SP Jolanda Lionello, Brunngasse 8, SP Freddy Schmid, Zürcherstrasse 118, SVP Riccardo Widmer, Wiesenstrasse 12a, GLP Peter Zürcher, Nassackerstrasse 10, FDP

Energiekommission

Vorsitz	Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen, SVP
Mitglieder	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident, SP Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung, DM Rita Gnehm, Planar AG für Raumentwicklung, Rigistrasse 9, 8006 Zürich Roman Marty, smart Y Energy Solution GmbH, Buechholz 30, 8964 Rudolfstetten
Beratende Stimme	Armin Glanzmann, Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen Hans-Ueli Hohl, Abteilungsleiter Bau und Planung Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften

Jugendkommission

Vorsitz	Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend, FDP
Mitglieder	Nicole Bachmann, Urdorferstrasse 68, FDP Sarina Gmür, Engstringerstrasse 71, SVP Lena Hänni, Goldschlägiplatz 2, SP Gaby Niederer-Graf, Hüblerweg 12, QVS Angela Santostefano, Spitalstrasse 29, DM Liselotte Ünle-Petz, Kleinzelliglistrasse 6, GLP Ursula Welti, Bühlackerstrasse 12, EVP

Kulturkommission

Vorsitz	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident, SP
Mitglieder	Alfred Bach, Im Moos 27, 8902 Urdorf Peter Daniels, Friedhofstrasse 3 Rudolf Hatt, im Heidenkeller 5a, 8902 Urdorf Ruth Huber, Kalktarrenstrasse 9 Wilfried Hutter, Lachernweg 6 Daniel Santschi, Alter Zürichweg 10a

Stadtbaukommission

Vorsitz	Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung, DM
Mitglieder	Elisabeth Boesch, Architektin ETH SIA BSA, Fröbelstrasse 10, 8032 Zürich Dunja Kovári-Binggeli, Dipl. Ing. TU Berlin, c/o sa_partners, Dufourstrasse 95, 8008 Zürich Florian Glowatz, Dipl. Ing. TU Landschaftsarchitekt, c/o planikum, Schaffhauserstrasse 358, 8050 Zürich
Beratende Stimme	Hans-Ueli Hohl, Abteilungsleiter Bau und Planung

Kommission Standortförderung Wirtschaft

Vorsitz	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident, SP
Mitglieder	Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung, DM Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften,, parteilos
Beratende Stimme	Janine Bron, Stadtschreiberin Albert Schweizer, Standortförderer

Kommission Ortsgeschichte per 1.1.2022, Beschluss per 31.12.2022 ausstehend

Vorsitz	Manuela Stiefel, erste Stellvertreterin des Stadtpräsidenten, parteilos
Mitglieder	Marianne Bühler, Stationsstrasse 4 Peter Hubmann, Urdorferstrasse 62 Philipp Meier, Schulstrasse 30 Charles Mettier, Sägestrasse 8 Eva von Aesch, Rainweg 10 Peter Voser, Stationsstrasse 18 Ueli Weidmann, Sägestrasse 10A

b. Nicht ständige Arbeitsgruppen/Kommissionen/Projektorgane

Baukommission Garderobengebäude Im Rohr

Vorsitz	Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Mitglieder	Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen Michael Ritter, Projektleiter Bereich Liegenschaften
Beratende Stimme	Sven Seifriz (FC Schlieren), St. Niklausstrasse 5, 8103 Unterengstringen

Planungskommission Grundwasserpumpwerk Zelgli, Ausbau

Vorsitz	Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen
Mitglieder	Daniel Dormann, Bereichsleiter Tiefbau Hans-Ueli Hohl, Abteilungsleiter Bau und Planung Carlos Pighin, Bereichsleiter Gas- und Wasserversorgung Urs Tobler, swr+ Projektleiter Generalplaner

Planungskommission Alterseinrichtungen

Vorsitz	Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Mitglieder	Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales Martin Santschi, Abteilungsleiter Alter und Pflege
Beratende Stimme	Oliver Küng, Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften Barbara Meyer, Projektleiterin Stadtentwicklung Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften

Planungskommission Sanierung Schulhaus und Neubau Doppelhort Hofacker

Vorsitz	Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Mitglieder	Philipp Sax, Schulpflege
Beratende Stimme	Sina Arzt, Projektleiterin Bereich Liegenschaften

Planungskommission Schulraumerweiterung und Tagesstrukturen Schulanlage Zelgli

Vorsitz	Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Mitglieder	Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend Philipp Sax, Schulpflege Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften Sina Arzt, Projektleiterin Bereich Liegenschaften
Beratende Stimme:	Metron AG, Brugg

Kommission Strategie Altersplanung

Vorsitz	Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales
Mitglieder	Heidemarie Busch, Mitglied Alterskommission Bruno T. Gächter, Mitglied Alterskommission Kathrin Schäpper, Beratungsstelle Pflege und Alter Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften Projektleiter/In Bereich Liegenschaften (vakant)

Arbeitsgruppe Schulraumplanung

Vorsitz	Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend
Mitglieder	Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften Philipp Sax, Schulpflege, Ressort Liegenschaften Andrea Fus, Abteilungsleiterin Bildung und Jugend Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften

Arbeitsgruppe Zentrumsplanung

Vorsitz	Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung
Mitglieder	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften Hans-Ueli Hohl, Abteilungsleiter Bau und Planung

Delegierte in Zweckverbände, regionale Einrichtungen, Genossenschaften und Vereine per 31.12.2022

a. Zweckverbände/Interkommunale Anstalten

Berufswahlschule Limmattal BWS

Mitglieder Schulkommission	Bea Krebs, Schulpräsidentin Marta Delgado, (von der Schulpflege bestimmt)
Mitglied Rechnungsprüfungskommission	John Daniels, Mitglied Gemeindeparlament

LIMECO

Mitglieder Kontrollorgan	Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit
Ersatzmitglieder	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften (Stv. Ersatz)
Präsident Verwaltungsrat	Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung (Nicht als Mitglied des Stadtrats; Wahl durch Kontrollorgan)

Regionale Verkehrskonferenz RVK

Präsident	Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen
-----------	--

Sozialdienst Limmattal SDL

Mitglieder Delegiertenversammlung	Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales Christine Herrscher, Abteilungsleiterin Alter und Soziales
Ersatzmitglieder	Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung (Stv. Ersatz)
Mitglied Rechnungsprüfungskommission	Hanna Locherer, Mitglied Gemeindeparlament

Spitalverband Limmattal

Präsident Delegiertenversammlung	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident
Mitglieder Delegiertenversammlung	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Ersatzmitglieder	Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend (Stv. Ersatz)
Präsident Rechnungsprüfungskommission	Boris Steffen, Mitglied Gemeindeparlament
Präsident Verwaltungsrat	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident (Als Mitglied des Stadtrats, Wahl durch Delegiertenversammlung)

Wasserwirtschaftsverband Limmattal

Mitglieder Vorstand

Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen
Armin Glanzmann, Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales (Stv.)

Mitglied Rechnungsprüfungskommission

Dominik Ritzmann, Mitglied Gemeindeparlament

Zürcher Planungsgruppe Limmattal ZPL

Mitglieder Delegiertenversammlung

Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen
Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung
Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit
Hans-Ueli Hohl, Abteilungsleiter Bau und Planung

Ersatzmitglieder

Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales

Mitglied Vorstand

Markus Bärtschiger, Stadtpräsident

b. Andere regionale Einrichtungen

Forstrevierkommission Limmattal-Süd

Kommissionsmitglied Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

RZU | Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung

Mitglied Delegiertenversammlung Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

Stiftung Solvita

Mitglieder Stiftungsrat Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales
Christine Herrscher, Abteilungsleiterin Alter und Soziales

Mitglied Stiftungsratsausschuss Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales

Gemeindeallianz Lebensqualität Limmattal

Vertreter Schlieren Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

Zivilschutzorganisation ZSO Limmattal Süd

Präsident Zivilschutzkommission Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit

Städtekonferenz Mobilität

Vorstandsmitglied Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

c. Vereine, Kommissionen und kommunale Einrichtungen

Gemeinschaftszentrum Stürmeierhuus der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde

Mitglied Betriebskommission Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Genossenschaft Sporthalle Unterrohr

Vorstandsmitglied Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen

Mitglied Rechnungsprüfungskommission Sarah Impusino, Mitglied Gemeindeparlament

Schlierefäscht, Kern-OK

Mitglied Markus Bärtschiger, Stadtpräsident

Start Smart Schlieren

Vorstandsmitglied Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Verein Bio-Technopark Schlieren

Vorstandsmitglied

Albert Schweizer, Standortförderer

Verein Building Technology Park Zurich

Vorstandsmitglied

Albert Schweizer, Standortförderer

Verein Healthtechpark

Vorstandsmitglied

Albert Schweizer, Standortförderer

Verein Metropolitanraum Zürich

Vertreter Schlieren

Markus Bärtschiger, Stadtpräsident

Verein Regionale Projektschau Limmattal

Delegierte Schlieren

Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen

Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften (Stv.)

Vorstandsmitglied

Markus Bärtschiger, Stadtpräsident

Verein RegioSpitex Limmattal

Vorstandsmitglied

Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales

Waldgenossenschaft Schlieren

Vorstandsmitglied

Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Stiftung Gasometer Schlieren

Mitglied Stiftungsrat

Markus Bärtschiger, Stadtpräsident

Stiftung Otto Heinz Walther

Mitglied Stiftungsrat

Songül Viridén, Ressortvorsteherin Alter und Soziales

Funktionärinnen/Funktionäre per 31.12.2022

Ackerbau- und Ortsgetreidestelle

Ueli Weidmann, Sägestrasse 10a

bfu-Sicherheitsdelegierter

Gregory Largiader, Stadtpolizist

Beauftragter für Wanderwege

Steven Sary, Bereichsleiter Baudienst

Schiedsrichterin für Wildschädenstreitigkeiten

Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Pilzkontrolleure

Eveline Autenrieth, Im Föhret 5, 8962 Bergdietikon

Judith Berger, Freiestrasse 31

Nathalie Buser, Bederstrasse 72, 8002 Zürich

Statistik

Bevölkerungsentwicklung*	1900	1'670	1990	13'142	2015	18'414
		1910	2'675	1995	12'785	2016
	1920	3'052	2000	12'775	2017	18'666
	1930	4'086	2005	13'211	2018	18'670
	1940	4'761	2010	16'103	2019	18'754
	1950	6'074	2011	16'685	2020	19'872
	1960	10'043	2012	17'170	2021	19'903
	1970	11'869	2013	17'598	2022	20'320
	1980	12'460	2014	17'873		

* Ab 2010 sind vorläufig Aufgenommene und Kurzaufenthalterinnen/Kurzaufenthalter in den Angaben enthalten.

Geburten und Todesfälle	2018	2019	2020	2021	2022
Lebend-Geborene	240	228	229	250	238
<i>davon Schweizerinnen/Schweizer</i>	129	134	130	147	135
<i>davon Ausländerinnen/Ausländer</i>	111	94	99	103	103
Gestorbene	140	123	149	153	139
<i>davon Schweizerinnen/Schweizer</i>	107	95	130	124	108
<i>davon Ausländerinnen/Ausländer</i>	33	28	19	29	31
Geburtenüberschuss	100	105	80	97	99

Zuzüge und Wegzüge*	2018	2019	2020	2021	2022
Zugezogene	1'828	1'966	2'863	2'163	2'355
<i>davon Schweizerinnen/Schweizer</i>	693	758	1'309	876	801
<i>davon Ausländerinnen/Ausländer</i>	1'135	1'208	1'554	1'287	1'554
Weggezogene	1'933	2'050	1'853	2'151	2'040
<i>davon Schweizerinnen/Schweizer</i>	852	918	754	936	882
<i>davon Ausländerinnen/Ausländer</i>	1'081	1'132	1'099	1'215	1'158
Überschuss Zuzüge	-105	-84	1'010	12	315

* Die Angaben berechnen sich nach dem zivilrechtlichen Wohnsitz ohne Kurzaufenthalterinnen/Kurzaufenthalter und vorläufig Aufgenommene.

Anzahl Schweizerinnen/Schweizer und Ausländerinnen/Ausländer (per 31.12.)	2018	2019	2020	2021	2022
Schweizerinnen/Schweizer	10'099	10'102	10'788	10'876	10'975
Ausländerinnen/Ausländer	8'405	8'423	8'827	8'847	9'164
Ausländeranteil	45.4%	45.5%	45.0%	44.9%	45.5%

Stimmberechtigte (per 31.12.)	2018	2019	2020	2021	2022
In Schlieren wohnhaft	8'290	8'283	8'893	8'946	9'015

Stimmbeteiligung (durchschnittlich)	2018	2019	2020	2021	2022
	36.3%	27.4%	38.6%	46.0%	33.0%

Stimmabgabe	2018	2019	2020	2021	2022
brieflich	90.3%	90.6%	92.0%	92.7%	93.4%
vorzeitig im Stadthaus	2.0%	2.4%	1.9%	1.3%	1.2%
Urne	7.7%	7.0%	6.1%	6.0%	5.4%

Urnengänge	2018	2019	2020	2021	2022
	4	6	3	4	4

Anzahl Abstimmungsvorlagen	2018	2019	2020	2021	2022
Eidgenössisch	10	3	9	13	11
Kantonal	6	3	8	7	9
Kommunal	6	4	3	2	1

Urnenstandort/Öffnungszeiten	Sonntag
Stadthaus, Freiestrasse 6	09.30 - 11.30 Uhr

Gemeindeparlament

Vertretung der Parteien	2006-2010	2010-2014	2014-2018	2018-2022	2022-2026
SP	8	9	8	9	8
SVP	11	10	10	8	8
FDP	5	5	6	6	5
CVP/Die Mitte	4	4	4	4	4
GLP	0	0	2	4	5
QV	4	3	3	2	0
Grüne	2	2	1	2	4
EVP	2	2	2	1	2
Junge SVP	0	1	0	0	0
Total	36	36	36	36	36

Sitzungen und Geschäfte	2018	2019	2020	2021	2022
Sitzungen	9	9	8	9	8
<i>davon Doppelsitzungen</i>	2	1	2	5	2
Wahlgeschäfte	10	5	4	7	9
Sachgeschäfte	21	12	12	17	16
Behandlung von Vorstössen	16	19	15	15	15
Total Geschäfte	47	36	31	39	40
Fragestunden	2	2	1	2	2

Parlamentarische Vorstösse und Initiativen

	pendent Ende		neu eingegangen		erledigt		pendent 2022
	2020	2021	2021	2022	2021	2022	
Initiativen	2	0	0	0	0	0	0
Motionen	2	4	2	0	0	2	2
Postulate	13	11	6	3	8	5	9
Interpellationen	0	0	0	2	0	2	0
Kleine Anfragen	4	5	17	12	16	17	0
Total	21	20	25	17	24	26	11

Stadtrat

Zusammensetzung nach Parteien (7 Mitglieder)	Anzahl Sitze 2018-2022	Anzahl Sitze 2022-2026
FDP	1*	1
SP	2	2
CVP/Die Mitte	1	1
GLP	1	1
SVP	1	1
Parteilos	1	1

*Wechsel von FDP zu parteilos im September 2019

Anzahl Sitzungen und Geschäfte	2018	2019	2020	2021	2022
Sitzungen	25	25	38	27	31
Geschäfte	361	283	309	252	283

Präsidiales

Einbürgerungsgesuche von Ausländerinnen/Ausländern	2018	2019	2020	2021	2022
Neueingänge	102	75	68	115	75
Einbürgerung durch Bürgerrechtskommission					
Personen	107	158	76	131	143
Ablehnung durch Bürgerrechtskommission					
Personen	6	4	0	2	2
Zurückstellungen					
Personen	4	0	0	0	0
Rückzüge					
Personen	25	22	2	5	1
Wegzüge					
Personen	0	3	0	0	0

Einbürgerungen	2018	2019	2020	2021	2022
Schweizerinnen/Schweizer	0	0	0	0	0
Ausländerinnen/Ausländer	107	158	76	131	143
pendent Ende Jahr	119	44	48	100	68

Bibliothek	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Benutzerinnen/Benutzer (mit Karte)	2'308	2'402	2'384	2'431	2'423
Erwachsene	769	807	772	784	764
Kinder und Jugendliche	1'539	1'595	1'612	1'647	1'659
Ausleihen	123'652	125'770	128'053	141'847	146'364

Finanzen und Liegenschaften

Finanzlage aufgrund der Finanzkennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022
Selbstfinanzierung (in Mio. Fr.)	11.711	10.193	7.823	7.027	13.913
Nettoinvestitionen (in Mio. Fr.)	12.54	15.14	7.45	12.39	9.99
Selbstfinanzierungsgrad	93%	67%	105%	57%	139%
Finanzvermögen (in Mio. Fr.)	151.58	147.35	156.64	139.83	153.93
Fremdkapital (in Mio. Fr.)	185.55	186.23	195.16	183.76	193.98
Eigenkapital (in Mio. Fr.)	183.17	184.24	182.38	178.77	182.18
Nettovermögen (in Mio. Fr.)	-33.97	-38.88	-38.52	-44.02	-40.04
Nettovermögen pro Einwohnerin/Einwohner (in Fr.)	-1'819	-2'073	-1'939	-2'207	-1'971

Entwicklung Steuerfuss	2018	2019	2020	2021	2022
Schlieren	114.0	114.0	111.0	111.0	111.0
Stadt Zürich	119.0	119.0	119.0	119.0	119.0

100% Staatssteuerertrag (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
Einkommenssteuer (Natürliche Personen)	25'348	25'546	27'535	28'496	29'271
Vermögenssteuer (Natürliche Personen)	1'868	1'943	2'165	2'178	2'281
Gewinnsteuer (Juristische Personen)	18'925	17'820	19'902	18'986	21'053
Kapitalsteuer (Juristische Personen)	1'557	1'775	1'925	1'954	2'018
Total	47'698	47'084	51'527	51'614	54'624

Grundsteuern (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
Grundstückgewinnsteuer	8'660	6'861	6'677	7'462	11'592
Grundsteuerfälle	118	94	225	121	113

Steuerpflichtige	2018*	2019	2020	2021	2022
Natürliche Personen	11'441	10'931	11'666	11'738	12'046
Quellensteuerpflichtige Personen	2'915	2'806	2'991	3'360	3'705
Juristische Personen	1'104	1'138	1'198	1'221	1'300

* Ab 2017 fand ein Wechsel auf das Zuzugsprinzip statt, die Zählweise war systembedingt nicht korrekt (Zu-/Wegzüge doppelt erfasst). Ab 2019 wird wieder korrekt gezählt.

Steuerpflichtige nach Einkommensstufen (Einkommen in Fr.)		2018	2019	2020	2021	2022
<19'900	Anz. Personen	2'412	2'268	2'342	2'394	2'318
	in %	21.0%	20.7%	20.0%	20.4%	19.2%
20-49'900	Anz. Personen	3'907	3'694	3'914	3'889	3'944
	in %	34.0%	33.8%	33.6%	33.1%	32.7%
50-99'900	Anz. Personen	4'121	4'008	4'312	4'387	4'627
	in %	36.0%	36.7%	37.0%	37.4%	38.4%
100-199'900	Anz. Personen	869	838	953	928	1'019
	in %	8.0%	7.7%	8.2%	7.9%	8.5%
>200'000	Anz. Personen	132	123	145	140	138
	in %	1.0%	1.1%	1.2%	1.2%	1.2%

Energie- und Wasserverbrauch städt. Liegenschaften

		2018	2019	2020	2021	2022
Strom	<i>in 1'000 kWh</i>	1'786	1'658	1'690	1'723	1'685
Gas	<i>in 1'000 kWh</i>	3'670	3'911	4'005	5'258	4'056
Öl	<i>in 1'000 kWh</i>	98	101	105	64	276
Fernwärme	<i>in 1'000 kWh</i>	525	536	569	654	508
Total	<i>in 1'000 kWh</i>	6'079	6'206	6'369	7'699	6'525
Wasser	<i>in m³</i>	46'294	46'935	51'741	50'764	56'304

Energieproduktion städt. Liegenschaften

		2018	2019	2020	2021	2022
Photovoltaik	<i>in 1'000 kWh</i>	190.0	199.0	201.4	176.8	185.2

Alter und Soziales

Alterszentrum Sandbühl	2018	2019	2020	2021	2022
Bewohnerinnen/Bewohner 01.01.	82	82	80	75	76
Eintritte	36	49	43	36	36
Austritte	37	52	48	35	39
Bewohnerinnen/Bewohner 31.12.	81	80	75	76	73
<i>davon temporäre</i>	10	6	3	1	5
Bettentage	29'538	28'499	28'465	25'997	24'481
Auslastung in %	97.9	94.6	92.8	89.3	86.5
Durchschnittsalter Bewohnerinnen/Bewohner	87.26	86	86	87	88
Pflegebedarf Anzahl BESA-Minuten	2'432'070	1'984'967	2'249'415	2'143'194	*
Pflegebedarf Anzahl RAI-Tage					24'481

* Das System zur Pflegeinstufung der Bewohnenden wurde am 1. Januar 2022 von BESA auf RAI gewechselt.

Pflegewohnungen	2018	2019	2020	2021	2022
Mühleacker, Giardino, Bachstrasse					
Stand 01.01.	25	27	24	20	15
Neuaufnahmen	11	9	18	12	14
Austritte	9	12	22	17	11
Stand 31.12.	27	24	20	15	17
Bettentage	9'641	9'092	8'124	6'473	5'817
Auslastung in %	97.6	93.5	82.4	55.6	89.4
Durchschnittsalter Bewohnerinnen/Bewohner	86.8	88.0	87.0	89.0	87.0
Pflegebedarf Anzahl BESA-Minuten	1'126'075	1'075'862	987'881	808'762	*
Pflegebedarf Anzahl RAI-Tage					5'817

* Das System zur Pflegeinstufung der Bewohnenden wurde am 1. Januar 2022 von BESA auf RAI gewechselt.

Betreutes Wohnen Bachstrasse	2018	2019	2020	2021	2022
Einzüge	3	6	5	4	8
Auszüge	4	6	6	7	5
Bewohnerinnen/Bewohner 31.12.	31	31	30	27	30
Belegte Wohnungen 31.12.	30	29	29	26	29
Durchschnittsalter Bewohnerinnen/Bewohner	84.5	85.0	85.0	85.0	85.0

Betreutes Wohnen Mühleacker	2018	2019	2020	2021	2022
Einzüge	2	1	4	0	4
Auszüge	2	0	3	0	2
Bewohnerinnen/Bewohner 31.12.	20	21	22	22	24
Belegte Wohnungen 31.12.	17	18	18	18	18
Durchschnittsalter Bewohnerinnen/Bewohner	82.9	83.0	82.0	83.0	83.0

Sozialhilfe (Zählung analog Bundesstatistik)	2018	2019	2020	2021	2022
Stand 01.01.	452	483	502	500	471
Neuaufnahmen	184	167	257	214	212
Abschlüsse	153	198	259	228	196
Stand 31.12.	483	452	500	486	487

Sozialhilfe - Klientinnen/Klienten

(kumuliert, allenfalls Mehrfachnennungen)	2018	2019	2020	2021	2022
Schweizerinnen/Schweizer	239	277	273	279	271
Ausländerinnen/Ausländer	348	381	387	368	401
gemischte Paare	49	44	38	34	44
Familien	81	88	85	86	94
Alleinstehende	245	233	139	446	452
Alleinerziehende	112	99	106	89	100
arbeitslos (mit und ohne ALV)	205	193	182	78	65
Ausgesteuerte	89	74	113	68	67
erwerbslos infolge Krankheit/Unfall	198	191	186	124	137

Bevorschussung von Kinderalimenten

	2018	2019	2020	2021	2022
Entscheide	86	79	78	70	81

Zusatzleistungen zu AHV- und IV-Renten

(Dossiers)	2018	2019	2020	2021	2022
Stand 01.01.	609	602	615	624	622
Neuaufnahmen	85	100	89	78	178
Abschlüsse	91	84	76	80	73
Stand 31.12.	602	615	624	622	727
zusätzlich: Abweisungen	52	67	47	12	17

Zusatzleistungen - Leistungsbereiche

(kumuliert)	2018	2019	2020	2021	2022
Ergänzungsleistungen	738	758	741	622	727
Kantonale Beihilfen	375	379	383	366	388
Städtische Zuschüsse	357	354	361	365	321

Subventionierung ausserfamiliäre

Kinderbetreuung	2018	2019	2020	2021	2022
Stand 01.01.	109	108	82	70	88
Neuaufnahmen	49	32	35	46	37
Abschlüsse	50	58	47	28	54
Stand 31.12.	108	82	70*	88	71

* Korrektur (in Geschäftsbericht 2020 fälschlich 50)

Berufsbeistandschaft*

	2018	2019	2020	2021	2022
Fälle Stand 01.01.			113	118	130
Neuaufnahmen			11	18	20
Abschlüsse			6	6	13
Fälle Stand 31.12.			118	130	137

* seit 01.07.2020 in der Abteilung Soziales

Bildung und Jugend

Schülerbestand	2018	2019	2020	2021	2022
Schweizerinnen/Schweizer	971	986	1'071	1'057	1'086
Ausländerinnen/Ausländer	848	817	839	845	869
Total	1'819	1'803	1'910	1'902	1'955
Anteil Ausländerinnen/Ausländer	46.6%	45.3%	43.9%	44.4%	44.5%

	Bestand 31.12.2020		Bestand 31.12.2021		Bestand 31.12.2022	
	Total	davon Ausl.	Total	davon Ausl.	Total	davon Ausl.
Kindergarten						
1. Kindergartenklasse	215	84	163	76	190	83
2. Kindergartenklasse	180	87	212	85	181	82
Total	395	171	375	161	371	165
Primarstufe						
1. Klasse	198	86	177	90	193	82
2. Klasse	180	91	192	81	175	86
3. Klasse	163	74	180	93	188	81
4. Klasse	196	80	163	74	182	94
5. Klasse	151	62	193	72	157	74
6. Klasse	164	76	152	63	182	66
Total	1052	469	1057	473	1077	483
Sekundarstufe						
1. Sek. C	29	16	25	16	34	18
2. Sek. C	24	17	28	14	19	12
3. Sek. C	15	6	23	15	26	14
1. Sek. B	51	23	59	31	51	19
2. Sek. B	44	14	55	25	58	28
3. Sek. B	50	18	53	18	56	22
1. Sek. A	70	25	61	19	62	15
2. Sek. A	59	12	69	24	67	20
3. Sek. A	57	19	50	8	64	21
Total	399	150	423	170	437	169
Besondere Klassen						
Einschulungs-/Kleinklasse Unterstufe	11	7	9	8	9	4
Aufnahmeklasse Primarstufe	14	13	9	9	19	19
Kleinklasse Mittelstufe	10	5	6	4	11	4
Aufnahmeklasse Sekundarstufe	21	17	15	15	21	21
Kleinklasse Sekundarstufe	8	7	8	5	10	4
Total	64	49	47	41	70	52

Schülerbestand Sonderschule/Sonderpädagogik

Interne Platzierungen

Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule ISR	69	59
---	----	----

Externe Platzierungen

Tagessonderschulen	54	64
Sonderschulheime	11	7

Spezialschulung

	Schuljahr 2020/2021	Schuljahr 2021/2022
Spitalschulung	6	4
Einzelbeschulung	3	3

Übertritte nach der 6. Klasse	2019	2020	2021	2022
1. Sekundarstufe A	57	69	61	62
1. Sekundarstufe B	42	54	59	51
1. Sekundarstufe C	24	29	25	31
Kleinklasse Sekundarstufe	3	2	2	4
Gymnasium	8	9	14	5

Übertritt an weiterführende Schulen	2019	2020	2021	2022
Gymnasium nach der 2. Sekundarstufe	0	3	8	1
Gymnasium nach der 3. Sekundarstufe	0	1	0	1
Fachmittelschule nach der 3. Sekundarstufe	1	0	2	0
Berufsmittelschule nach der 3. Sekundarstufe	6	9	k.A.	k.A.

Zu- und Wegzüge von Schülerinnen/Schülern

Schuljahr 2021/2022

	Limmat- tal	Übrige Schweiz	Ausland	Total
Zuzüge Schweizerinnen/Schweizer				
Kindergarten	1	3	0	4
Unterstufe	1	2	0	3
Mittelstufe	1	5	0	6
Sekundarstufe	0	6	1	7
Total	3	16	1	20

Zuzüge Ausländerinnen/Ausländer

Kindergarten	0	0	9	9
Unterstufe	1	4	10	15
Mittelstufe	0	2	16	18
Sekundarstufe	1	1	11	13
Total	2	7	46	55

Wegzüge Schweizerinnen/Schweizer

Kindergarten	1	1	0	2
Unterstufe	4	5	2	11
Mittelstufe	1	4	2	7
Sekundarstufe	0	0	0	0
Total	6	10	4	20

Wegzüge Ausländerinnen/Ausländer

Kindergarten	0	0	2	2
Unterstufe	2	1	10	13
Mittelstufe	1	2	6	9
Sekundarstufe	1	1	1	3
Total	4	4	19	27

Betreuung (per 31.12.2022)

Hortbetreuung Mittag	Anzahl Plätze pro Woche*		Ausgelastete Plätze pro Woche	Anzahl Kinder	Warteliste Kinder**
	Raumangebot	Personal			
Hort Schärerwiese	380	350	332	113	14
Hort Kalktarren	330	290	261	76	1
Hort Reitmen (inkl. Sek)	380	330	314	92	2
Hort Zelgli	490	390	327	115	4
Hort Hofacker***	330	290	275	95	7
Total	1'910	1'650	1'509	491	28

Hortbetreuung Nachmittag	Anzahl Plätze pro Woche*		Ausgelastete Plätze pro Woche	Anzahl Kinder	Warteliste Kinder**
	Raumangebot	Personal			
Hort Schärerwiese	380	220	185	55	9
Hort Kalktarren	330	200	138	36	-
Hort Reitmen	330	120	105	34	2
Hort Zelgli	490	250	185	66	1
Hort Hofacker***	330	210	142	50	4
Total	1'860	1'000	755	241	16

*Die Rubrik Raumangebot umfasst das maximale wöchentliche Platzangebot in den vorhandenen Räumlichkeiten. Die Rubrik Personal bildet ab, wie viele Plätze wöchentlich mit dem aktuell angestellten Personal zur Verfügung stehen.

**Wartelisten werden nur noch für verspätete Anmeldungen bzw. Wechselwünsche des Angebots während des Schuljahrs geführt.

***Ab Schuljahr 2021/2022 werden Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung (RaBe) Freiestrasse/Schärerwiese als Hort Hofacker geführt.

Personalbestand der Schule (per 31.12.2022, Anstellung durch Schulpflege)

Lehrpersonal	kantonale Stellen	kommunale Stellen	Total
Schulleitungen	8.4	0	8.4
Kindergartenlehrpersonen	20.29	4.59	24.88
Primarlehrpersonen	88.13	5.27	93.4
Sekundarlehrpersonen	37.9	0.11	38.01
Total	154.72	9.97	164.69

Schulpersonal	Anzahl Personen	kommunale Stellen
Sekretariate	6	2.70
Fachstelle Sonderpädagogik	1	0.75
Schulpsychologischer Dienst	4	2.45
Schulsozialarbeit	6	4.15
Psychomotorik	4	1.75
Logopädie	6	5.79
Betreuung (Tagesstrukturen)	52	25.85
Assistenzen (festangestellt)	49	12.31
Aufgabenhilfe	16	1.50
Schulbus	2	0.98
Schulgesundheit	3	
Kulturvermittler	8	
Freizeitkurse	7	
Total	164	58.23

Total von der Schule angestellte Personen **390**

Bau und Planung

Beschlüsse/Bewilligungen	2018	2019	2020	2021	2022
Sitzungen Bauausschuss	22	21	23	20	22
Beschlüsse	58	64	65	56	41
Anträge an Stadtrat	1	12	5	3	5
Bewilligte Wohnungen	227	5	86	19	4
Bewilligte Reklameanlagen	43	33	27	36	37

Baugesuche	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	82	75	96	85	64

Neu gebaute Wohnungen	2018	2019	2020	2021	2022
fertiggestellt	5	18	745	197	14

Feuerpolizei	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl kontrollierte Gebäude	57	67	40	72	85
Schriftliche Beanstandungen und Mahnungen	104	202	78	65	92
Geprüfte Baugesuche für Neu- und Umbauten	82	75	103	85	64
Baukontrollen	290	293	162	207	152
Bauabnahmen	82	78	95	71	42
Anlagen, Dekorationen, Feuerwerke, Ausstellungen usw.	65	58	49	40	38
Kontrollen von wärme- und lufttechnischen Anlagen, Dekorationen, Feuerwerken, Ausstellungen usw.	5	8	4	2	4

Sicherheit und Gesundheit

Verkehrssicherheitspolizeiliche Tätigkeiten*	2018	2019	2020	2021	2022
Sichtbare Präsenz in Stunden				7'051	8'079
Einsätze-Interventionen				831	888
Verkehrskontrollen				227	224
Radarkontrollen (semistationäre und mobile)				70	78
Brennpunktekontrollen				361	341
Quartierpolizei (Revier-, Fuss- und Bikepatrouillen)				1'280	1'323
Verkehrsinstruktion Kindergarten und Schulen Lekt.				148	146
Verkehrserziehung Lektionen				10	2

* neu ab 2021

Rapporte, Berichte und Rechtshilfe*	2018	2019	2020	2021	2022
Rechtshilfeersuchen ausswärtige Amtsstellen				438	400
Rapporte und Berichte StGB und SVG				365	308
Rapporte und Berichte diverse				281	698
Zustellungen/Vorfürungen Betriebsamt				251	228
Zustellungen diverses				80	178
Total				1'415	1'812

* neu ab 2021

Strafanzeigen und Verzeigungen*	2018	2019	2020	2021	2022
An Stadtrichter				35	61
An Statthalteramt				247	307
An Staatsanwaltschaft				52	46
An Jugendanwaltschaft				21	53
Total				355	467

* neu ab 2021

Ordnungsbussen*	2018	2019	2020	2021	2022
Radar (stationär und mobil)				4167	4024
Parkraumbewirtschaftung				6596	8241
Total				10'763	12'265

* neu ab 2021

Stadtrichteramt*	2018	2019	2020	2021	2022
Strafbefehle				1108	1468
<i>davon Privatanzeigen</i>				592	847

* neu ab 2021

Kontrollen und Einsätze	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Kontrollen neuralgische Orte	16'540	15'051	13'709	*	*
Anzahl kontrollierte Personen	3'733	3'485	2'442	*	*
Anzahl Ernstfalleinsätze	617	607	481	*	*
Durchschnittliche Ausrückzeit in Minuten pro Fall	6	7	7	*	*
Revierdienst und Bikepatrouillen in Stunden	918	1'129	329	*	*

* wird ab 2021 nicht mehr weitergeführt

Anzeigen und Aufträge	2018	2019	2020	2021	2022
Anzeigen und Revokationen von Fahrzeugen und Fahrrädern	17	9	10	*	*
Ausweisverluste und Revokationen	162	264	156	*	*
Rechtshilfeersuchen auswärtiger Amtsstellen	144	228	157	*	*
Vorführungsaufträge und Zustellungsbegehren	314	313	269	*	*
Beanstandungsrapporte	238	200	131	*	*
Diverse Aufträge und Berichte	1'089	1'074	719	*	*
Total	1'964	2'088	1'442	*	*

* wird ab 2021 nicht mehr weitergeführt

Verzeigungen	2018	2019	2020	2021	2022
an das Statthalteramt Dietikon (Verzeigungen)	469	365	206	*	*
<i>davon Verstösse gegen das Abfallgesetz</i>	19	19	16	*	*
an den Stadtrichter	46	29	18	*	*
an die Staatsanwaltschaft Zürich (Strafanzeigen)	67	45	28	*	*
an die Jugendanwaltschaft Dietikon	14	12	12	*	*
<i>davon Schülerrapporte</i>	9	7	5	*	*

* wird ab 2021 nicht mehr weitergeführt

Ordnungsbussen	2018	2019	2020	2021	2022
audienzrichterliche Bussen	661	741	619	*	*
Ordnungsbussen (OBV)	8'527	6'649	4'636	*	*
Strafbefehle	1'328	1'427	893	*	*
Semistationäre Radaranlage: Anzahl Übertretungen	2'762	2'470	4'786	*	*

* wird ab 2021 nicht mehr weitergeführt

Wirtschaften, Bewilligungen, Fundbüro	2018	2019	2020	2021	2022
Gastwirtschaftsbetriebe	87	88	92	85	89
Polizeistundenverlängerungen	50	41	12	8	33
<i>davon Dauerbewilligungen</i>	5	6	7	6	8
immatrikulierte Hunde	691	735	760	810	860
Fundbüro, entgegenommene Gegenstände	96	112	91	101	119
Fundbüro, vermittelte Gegenstände	98	95	100	99	125
Waffenerwerbsscheine	62	70	37	35	49

Feuerwehreinsätze	2018	2019	2020	2021	2022
Brandbekämpfung	19	26	27	26	24
Strasseneinsätze	2	1	3	4	1
Elementarereignisse	5	13	4	67	7
Öl- und Chemiewehreinsätze	16	12	14	3	15
Technische Hilfsleistungen (Pioniereinsätze)	9	24	37	47	37
div. Einsätze (inkl. Lifteinsätze, Bienen, Wespen)	49	35	38	29	28
unechte Alarme (von Brandmeldeanlagen)	57	34	56	50	38
Total Einsätze	157	145	179	226	150
gerettete Personen (inkl. evakuierte)	16	1	5	6	1
gerettete Tiere (inkl. evakuierte)	3	1	10	0	5
Total Einsatzstunden	1'919	2'405	2'301	2'985	1'535
Mannschaftsbestand	76	72	70	67	70

ZSO Limmattal-Süd (Aesch, Birmensdorf, Schlieren, Urdorf)

	2018	2019	2020	2021	2022
Totale Aktive AdZS, Soll = 292 Ist:	295	296	244	245	237
Diensttage VK und WK	893	1'188	436	1'318	1'506
Diensttage Einsatz zG Gemeinschaft	1'113	208	0	0	0
Diensttage Einsatz bei Katastrophen oder Notlagen	12	0	2'773	142	56
Total geleistete Diensttage	2'018	1'396	3'209	1'460	1'562
Einwohnerinnen/Einwohner in der ZSO Region	36'359	36'861	38'185	38'538	39'197

Militär

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl entlassene Armeeangehörige	29	16	22	17	20

Lebensmittelkontrolle

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl inspizierte Betriebe	158	158	179	208	234
Anzahl Kontrollen	101	89	136	134	143

Kontrollierte Pilze (kg)

	2018	2019	2020	2021	2022
essbar	184.4	216.3	192.0	65.0	313.0
ungeniessbar	35.9	35.3	50.0	10.6	93.7
giftig	1.3	2.5	4.7	0.7	2.8
tödlich giftig	0.1	0.1	0.1	0.1	0.3
Total	221.7	254.2	246.8	76.4	409.8
ausgestellte Pilzkontrollscheine	156	177	233	109	299

Friedhof- und Bestattungswesen

	2018	2019	2020	2021	2022
Erbestattungen	35	20	21	22	30
Kremationen	107	98	125	138	118
Beisetzungen im Friedhof (inkl. Auswärtige)	145	125	92	103	100
Beisetzungen auswärts	47	34	54	57	48

Werke, Versorgung und Anlagen

Abfallstatistik (in Tonnen)	2018	2019	2020	2021	2022
Kehricht	5'700	5'672	5'881	5'655	5'688
<i>davon Kehricht/Sperrgut</i>	3'164	3'162	3'342	3'491	3'409
<i>davon Betriebskehricht</i>	2'537	2'510	2'538	2'163	2'279
Papier/Karton	1'183	1'067	1'007	1'000	951
<i>davon Papier</i>	614	557	470	433	375
<i>davon Karton</i>	570	510	537	567	576
Grüngut	1'131	1'140	1'160	1'204	1'003
Glas	614	647	687	673	627
Metall	130	125	137	111	109
<i>davon Weissblech</i>	39	46	48	45	42
Diverses	24	30	34	32	21
<i>davon Öl</i>	3	3	4	2	2
<i>davon Batterien</i>	2	2	3	3	2
<i>davon Sonderabfall</i>	2	2	2	1	2
<i>davon elektr. Artikel</i>	14	19	23	22	11
<i>davon Kadaver</i>	3	3	3	3	3
Total	8'782	8'680	8'905	8'674	8'399
Kontrolle illegal entsorgter Abfälle	161	197	128	123	102

Wasserverbrauch	2018	2019	2020	2021	2022
mittlerer Verbrauch pro Kopf und Tag in Litern	315	314	302	282	276

Wasserrförderung	2018	2019	2020	2021	2022
1'000 m ³	2'126	2'125	2'163	2'030	2'031

Gasverbrauch	2018	2019	2020	2021	2022
Gigawattstunden (gWh)	110	110	109	125	107

Schwimmbad im Moos	2018	2019	2020	2021	2022
Besucherinnen/Besucher	28'506	25'818	21'552	18'044	25'030
<i>davon Einzeleintritte</i>	12'831	12'017	10'573	8'233	10'203
Saisonkarten	595	670	330	370	500
<i>davon Auswärtige</i>	37	52	18	30	43
Sommertage (> 25°)	74	53	55	34	68

Betreibungs- und Stadttammannamt*

Zahlungsbefehle und Pfändungen	2018	2019	2020	2021	2022
Zahlungsbefehle	10'535	12'908	10'751	11'324	11'856
Pfändungen	5'395	6'011	5'211	5'388	5'354

Gebührenablieferung an Stadtkasse (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
	1'642	1'814	1'650	1'725	1'826

	2020	2021	2022
ausgestellte Zahlungsbefehle	10'751	11'324	11'856
<i>davon Pfändungs- oder Konkursbetreibungen</i>	<i>10'744</i>	<i>11'317</i>	<i>11'849</i>
<i>davon Faustpfandbetreibungen</i>	<i>6</i>	<i>0</i>	<i>3</i>
<i>davon Grundpfandbetreibungen</i>	<i>1</i>	<i>7</i>	<i>4</i>
<i>davon Wechselbetreibungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>davon Steuerforderungen</i>	<i>1'370</i>	<i>1'582</i>	<i>1'660</i>
Vollzogene Pfändungen	5'211	5'388	5'364
<i>Anteil Lohnpfändungen</i>	<i>3'503</i>	<i>3'731</i>	<i>3'695</i>
<i>erfolglose Pfändungen</i>	<i>1'685</i>	<i>1'622</i>	<i>1'656</i>
<i>Konkursandrohungen</i>	<i>252</i>	<i>307</i>	<i>374</i>
Rechtsvorschläge	1'152	1'000	1'004
Aufschubsbewilligungen	15	9	0
Verwertungen	3'895	3'418	3'721
Pfändungsverlustscheine	4'487	4'098	4'243
<i>Geldsumme (in 1'000 Fr.)</i>	<i>12'834</i>	<i>15'274</i>	<i>15'514</i>
Retentionen	3	0	3
Arreste	3	4	6
polizeiliche Vorführungsaufträge	105	109	119
polizeiliche Vorführungen	11	12	13
Betriebsamtliche Auskünfte	8'923	9'420	9'552
Eigentumsvorbehaltsregister			
<i>Neueintragungen</i>	<i>9</i>	<i>2</i>	<i>5</i>
<i>Kaufsumme (in 1'000 Fr.)</i>	<i>8'029</i>	<i>90</i>	<i>112</i>
Zustellungen und Pfändungsaufträge (inkl. Einvernahmeaufträge anderer Ämter)	265	215	277
Aufträge an andere Ämter (Zustellungen, Pfändungs-, Einvernahme- und Verwertungsaufträge)	559	636	679
Kollokationspläne	751	699	712
Rückweisungen Begehren aller Art	1'303	1'086	1'312
Verzeigungen Statthalteramt	12	8	9
Verzeigungen Bezirksanwaltschaft	1	1	2

Stadttammannamt	2020	2021	2022
amtliche Zustellung von Erklärungen	232	358	392
Beglaubigungen (Unterschriften)	143	266	337
amtliche Befunde	3	0	11
Vollstreckung von Gerichtsverfügungen	34	20	15
sonstige gerichtliche Aufträge	0	1	2
Mitwirkung bei Strafuntersuchungen	3	1	3

* Die Zahlen gelten für den Betreibungskreis Schlieren/Urdford

Friedensrichteramt

Streitwert	bis 2'000 Fr.	2'001 bis 5'000 Fr.	5'001 bis 30'000 Fr.	30'001 bis 100'000 Fr.	über 100'000 Fr.	unbestimmt	Total
Forderung	47	27	18	11	3	9	115
Arbeitsrechtliche Forderung	7	7	17	4	4	6	45
übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total	54	34	35	15	7	15	160
Total (2021)	41	30	56	11	4	14	156